

Prof. Dr. Oliver Jahraus

Vorlesung:

**REVOLUTION, REPUBLIK, LITERATUR**

im WS 2018/19, DI 10-12 Uhr in HG E 004

# Semesterplan

16.10. Cetennarium

Mythos, Narrativ, Geschichte/n

These und Begriffe: Revolution und Republik

Berührungsflächen zwischen politischer und Literaturgeschichte

23.10. Fortsetzung

Die Träumer und ihr Märchen

Volker Weidemann: *Die Träumer* und Ralf Höller: *Das Wintermärchen*

30.10. Die Münchner Räterepublik: Literatur und Politik

06.11. Fortsetzung

13.11. Politisch vs. unpolitisch:

Thomas Mann *Betrachtungen eines Unpolitischen* und der Kontext

20.11. Thomas Mann: *Der Zauberberg*

27.11. Spiegelungen der Revolution (Helmuth Kiesel):

Plievier: Der Kaiser ging, die Generäle blieben und Döblin: November 1918

04.12. Fortsetzung

# Semesterplan

11.12. Bertolt Brecht: *Trommeln in der Nacht*

18.12. Sache/Ding – Expressionismus und Neue Sachlichkeit

Weihnachtsferien

08.01. Ernst Toller: *Masse Mensch*

15.01. Max Weber und seine beiden Vorträge:

*Politik als Beruf* (1919) und *Wissenschaft als Beruf* (1917)

22.01. Zauberer: Heidegger, Wittgenstein und Thomas Mann

29.01. Geschichtsphilosophie, Konservative Revolution

Oswald Spengler: *Der Untergang des Abendlandes* und Ernst Jünger: *Der Arbeiter* und politische Publizistik

05.02. Fortsetzung und Abschluss

# Einführung

- Cenntenarium – 2 Männer im Auto
- Mythos – Geschichte/n – Narrativ
- Zentrale These und Begriffe der Vorlesung:  
Literatur und Politik  
Revolution und Republik

## Kleine Chronologie:

29. September: Besprechung der OHL mit Kaiser in Spa

3. Oktober: Max von Baden Reichskanzler

24. Oktober: Reichstag spricht dem Reichskanzler Vertrauen aus

24. Oktober: Flottenbefehl

3. November: Matrosenaufstand in Kiel

7. November: Demonstration und Revolution in Bayern

8. November: Freistaat Bayern

9. November: Ausrufung der Republik in Berlin

12. Januar: Wahlen in Bayern

15. Januar: Ermordung Karl Liebknechts und Rosa Luxemburgs

19. Januar: Wahlen zur Nationalversammlung (Konstituante, Reichstag)

21. Februar: Ermordung von Kurt Eisner

17. März: Regierung Hoffmann in Bayern (Bamberg)

7. April: Räterepublik Bayern

2. Mai: Militärischer Zusammenbruch der Räterepublik

In diesem packend geschriebenen, zeitgeschichtlichen Panorama der umstrittenen Ereignisse von 1918/19 widerlegt der bekannte Publizist die Legenden und Zweckgerüchte durch eine objektive Rekonstruktion der wirklichen Geschehnisse.

# Sebastian Haffner Die verratene Revolution



Scherz

# Mythos, Narrativ, Geschichte/n

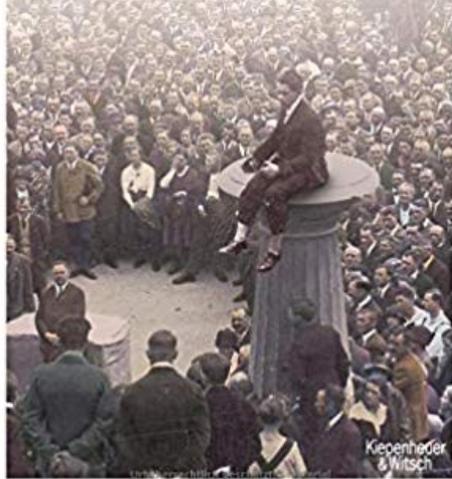
## Kleine Chronologie:

- Geschichte (Kollektivsingular)/Geschichten (Reinhart Koselleck)
- Mythos (suspendierte Wahrheitsbedingungen)
- Narrativ (Geschichten-Muster)
- die erzählte Revolution: Literatur / Geschichte
- Erzählstandpunkt. Von wo aus und woraufhin wird erzählt?
- „Dichtung ist Revolution“

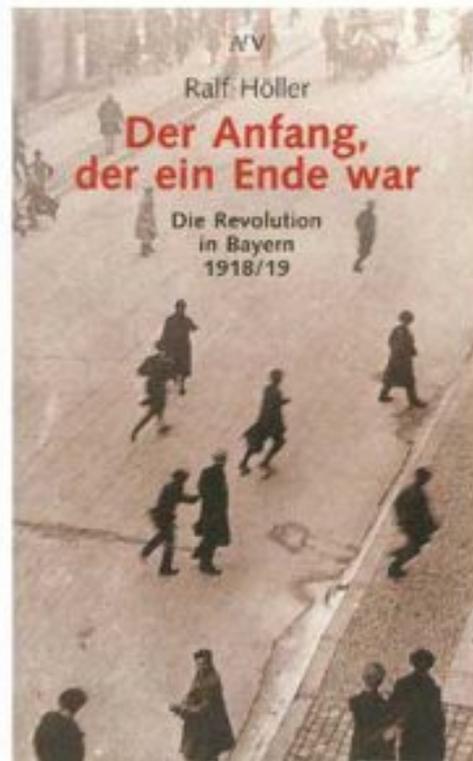
Volker Weidermann

# Träumer

Als die Dichter  
die Macht übernahmen



Kiepenheder  
& Witsch



NV

Ralf Höller

## Der Anfang, der ein Ende war

Die Revolution  
in Bayern  
1918/19



**RALF HÖLLER  
DAS WINTERMÄRCHEN  
SCHRIFTSTELLER  
ERZÄHLEN DIE  
BAYERISCHE  
REVOLUTION UND  
DIE MÜNCHNER  
RÄTEREPUBLIK 1918/1919**

EDITION  
TILMAN

Hansjörg Viesel

## Literaten anderWand

### Bekanntmachung.

Wer Handlungen gegen die jetzige Regierungsgewalt  
unternimmt oder zu solchen Handlungen aufhetzt,

**wer raubt, plündert oder stiehlt**

wird gemäß den noch zu veröffentlichenden Bestim-  
mungen über den Belagerungszustand

**erschossen.**

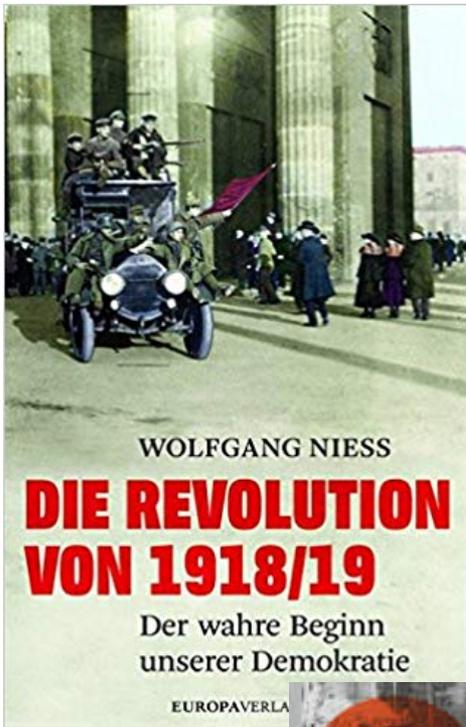
München, den 21. Februar 1919

Der Kolporteur bei Reichswehr: Stadtbk.

Der Volkspostamt bei Reichswehr: Simon.

Der Polizeipräsident: Schmitt. Der Reichsanwalt: Dietl.

**Die Münchner Räterepublik  
und die Schriftsteller**



Joachim Käppner

# 1918

## Aufstand für die Freiheit

Die Revolution  
der Besonnenen



Lars-Broder Keil  
Sven Felix Kellerhoff

# LOB DER REVOLUTION

Die Geburt der  
deutschen Demokratie



# Begriffe und zentrale These

## Revolution

- Hannah Arendt: On Revolution/Über die Revolution 1963
- Florian Grosser: Theorien der Revolution zur Einführung. Hamburg 2013.
- Heinrich von Kleist: Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden (1806) (Beispiel Mirabeau)
- Modernität
- Beispiele: Römische Republik, (engl.) Glorious Revolution, amerik. Revolution, franz. Revolution, russische Revolution
- Freiheit
- Politische Parameter

# Republik

- Verfassung
- Souveränität und Legitimität
- Diskurs/ „Republik als Form der Verständigung“  
(R. Mehring: Thomas Mann: Künstler und Philosoph. München 2001)

# Literatur

- Reflexionsmedium für politische Verhältnisse
- Entwurf und Distanz
- Modernität, Politik und Revolution: „Dichtung ist Revolution“
- Eröffnung von Möglichkeitsräumen

# Politik

- Begriffsgeschichte und historische Semantik
- Systematische Semantik: die sozial verbindliche Entscheidung

# Zentrale These

Verwischung von Diskursgrenzen Literatur und Politik geht einher mit einer offenen Diskurssituation

# Literarisches Denken in politischen Alternativen: „breitere Skala von Plänen, Vorstellungen und Eindrücken“

(Helmut Neubauer: München 1918/19. In: Tankred Dortst (Hg.): Die Münchner Räterepublik. Zeugnisse und Kommentar. Frankfurt a.M. 1966, S. 171)

- Parlamentarische Demokratie vs. Räteresystem
- weitere Alternativen: der autoritäre Staat, der kommunistische Staat (Bolschewismus, Sowjet-Kommunismus), der lebensreformerische Vergemeinschaftung, ‚illiberale Demokratie‘, ‚National-Sozialismus‘, völkische Diktatur (Thule-Ges.) ‚National-Bolschewismus‘ (Ernst Niekisch), Kooperativgenossenschaft/Anarcho-Pazifismus (Gustav Landauer), Anarcho-Kommunismus (Erich Mühsam)
- Sozialismus (morlaisch/politisch)

# Literatur und Politik

„Unter allen Unfug-Sätzen, die zirkulieren – gibt es da einen noch dümmere als den vom angeblichen Widerstreit des Dichterischen und des Politischen?“

Kurt Hiller: Vorwort. In: Ernst Toller: Prosa-Briefe-Dramen-Gedichte. Reinbek b. Hamburg 1979, S. 7.

Kurt Eisner (1867-1919)

Ernst Niekisch (1889-1967)

Gustav Landauer (1870-1919)

Erich Mühsam (1878-1934)

Ernst Toller (1893-1939)

Max Levien (1885-1937)

Eugen Leviné (1883-1919)

Ret Marut/B. Traven (1882-1969)

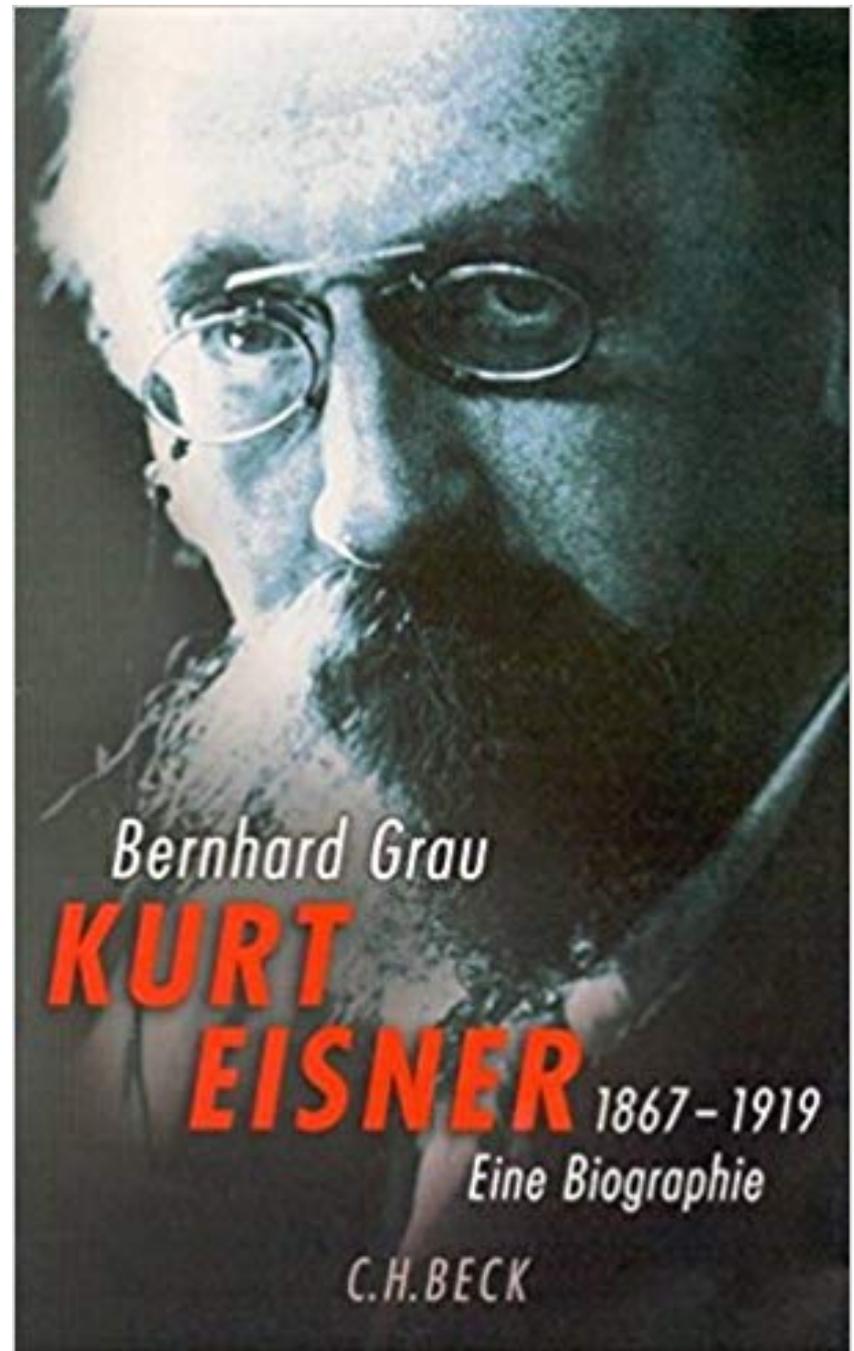
Thomas Mann (1875-1955)

Rainer Maria Rilke (1875-1926)

Oskar Maria Graf (1894-1967)

## Literatur und Politik

Grau, Bernhard: Kurt Eisner  
1867-1919. Eine Biographie.  
München: C.H.Beck 2001.



# Literatur und Politik

Haffner, Sebastian: Ernst Niekisch.  
In: ders. u. Wolfgang Venohr:  
Preußische Profile. Frankfurt a.M.  
u.a. 1982, S. 245-260.

# Literatur und Politik

Oskar Maria Graf:

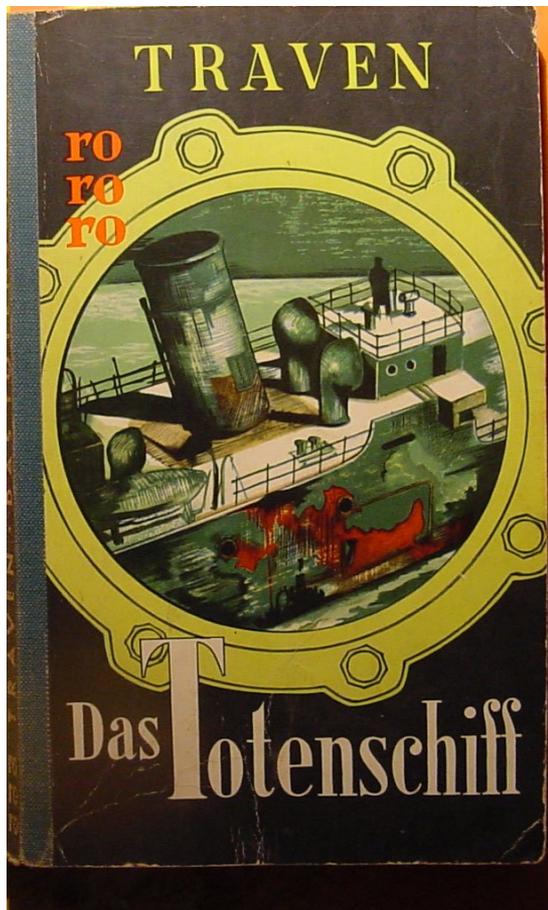
Wir sind Gefangene. Ein Bekenntnis. 1927

Gelächter von außen. Aus meinem Leben 1918-1933. 1966

# Literatur und Politik

Hauschild, Jan-Christoph: Das Phantom. Die fünf Leben des B. Traven. Berlin: edition Tiamat 2018.

Hauschild, Jan-Christoph: B. Traven – Die unbekanntenen Jahre. Zürich 2012.



# Literatur und Politik

„Daß die Stimmen der ‚Linken‘ die der ‚Rechten‘ überwiegen, nimmt nicht wunder.“

Kurt Hiller: Vorwort. In: Ernst Toller: Prosa-Briefe-Dramen-Gedichte. Reinbek b. Hamburg 1979, S. 7.

Jünger, Ernst: Politische Publizistik. 1919-1933. Hg. v. Sven O. Berggötz. Stuttgart 2001.

Sontheimer, Kurt: Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. [1962] München 1987.

# Antisemitismus

Beispiel Thomas Mann:

„Ich nahm mir für einen solchen Fall vor, zu sagen: ‚Hört, ich bin weder ein Jude , noch ein Kriegsgewinnler, noch sonst etwas Schlechtes, ich bin ein Schriftsteller, der sich dies Haus von dem Gelde gebaut hat, das er mit seiner geistigen Arbeit verdient. In meiner Schublade habe ich 200 Mark, ich schenke sie euch, teilt sie und macht mir dafür meine Sachen und Bücher nicht entzwei.““

„Bei uns ist Mitregent ein schmieriger Literaturschieber wie Herzog, der sich durch Jahre von einer Kino-Diva aushalten ließ, ein Geldmacher und Geschäftsmann im Geist, von der großstädtischen Scheißeleganz des Judenbengels, der nur in der Odeonbar zu Mittag aß, aber Ceconi's Rechnungen für die teilweise Ausbesserung des Kloakengebisses nicht bezahlte. Das ist die Revolution! Es handelt sich so gut wie ausschließlich um Juden.““

# Antisemitismus

Das andere Beispiel Joseph Goebbels:

„Das Zeitalter eines überspitzten jüdischen Intellektualismus ist nun zu Ende, und der Durchbruch der deutschen Revolution hat auch dem deutschen Weg wieder die Gasse freigemacht.“ (10. Mai 1933, Bücherverbrennung)

## Anti-Intellektualismus und Antisemitismus

Steven Beller: Antisemitismus. Stuttgart 2009.

Hannah Arendt: Vor Antisemitismus ist man nur noch auf dem Mond sicher. München 2019.

# Thomas Mann: Betrachtungen eines Unpolitischen

## Kurze Werkchronologie

- Buddenbrooks. Verfall einer Familie (1901)
- Tonio Kröger (1903)
- Der Tod in Venedig (1911)
- Der Zauberberg (1924)

## Essays

- Gedanken im Kriege (1914)
- Friedrich und die Große Koalition (1915)
- Demokratisierung (Frühjahr 1918)
- Betrachtungen eines Unpolitischen (1918 Auslieferung wohl im Oktober)
- Von deutscher Republik (Gerhart Hauptmann, 13.10.1922, Neue Rundschau, Nov. 1922, Einzeldruck mit Vorwort Berlin 1923)

# Thomas Mann: Betrachtungen eines Unpolitischen

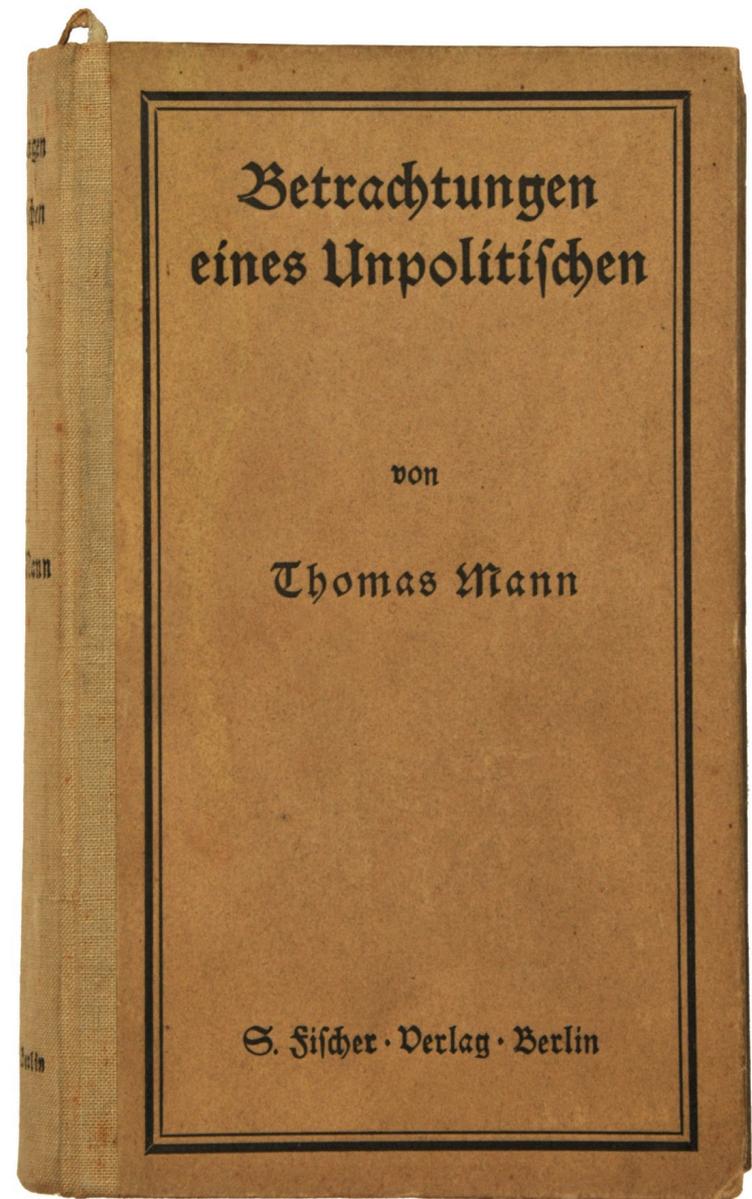
Ausgaben

Thomas Mann: Essays II. 1914-1926.  
Hg. v. Hermann Kurzke. Frankfurt  
a.M. 2002 (=GKFA\* 15.1+15.2).

Thomas Mann: Betrachtungen eines  
Unpolitischen. Hg. v. Hermann  
Kurzke. Frankfurt a.M. 2009 (=GKFA\*  
13.1+13.2).

Thomas Mann: Der Zauberberg. Hg.  
v. Michael Neumann. Frankfurt a.M.  
2002 (=GKFA\* 5.1+5.2).

\*Große kommentierte Frankfurter Ausgabe



Thomas Mann: Gedanken im Kriege, 1914:

„Zivilisation und Kultur sind nicht nur nicht ein und dasselbe, sondern sie sind Gegensätze, sie bilden eine der vielfältigen Erscheinungsformen des ewigen Weltgegensatzes und Widerspiels von Geist und Natur. (S. 27)

Heinrich Mann: Zola. In: Die weißen Blätter, 1915.

Heinrich Mann: Geist und Tat. Franzosen 1780-1930. Berlin 1931

Thomas Mann: Geist und Kunst [Projekt]

# Die unwissenden Magier

Wenn ich H.M. und T.M. zusammen politisieren hörte, hatte ich manchmal das gleiche Gefühl: Was reden doch die zwei unwissenden Magier da? Unwissend, weil schlecht informiert, weil wirklichkeitsfern. Magier, weil sich andere Wirklichkeiten erträumend oder Lieblingsträume mit Wirklichkeit gleichsetzend, noch mehr, weil mit stark intuitivem Blick begabt, wie unsereiner ihn nicht hat.

(Golo Mann)

Durch Streberei Nationaldichter werden für ein halbes Menschenalter, wenn der Atem so lange aushält; unbedingt aber mitrennen, immer anfeuernd, vor Hochgefühl von Sinnen, verantwortungslos für die heranwachsende Katastrophe, und übrigens unwissend über sie wie der Letzte! (Heinrich Mann: Zola)

# Thomas Mann: *Betrachtungen eines Unpolitischen*

## Weltgegensatz

Zivilisation vs. Kultur

Natur vs. Geist

Geist vs. Genie

Geist vs. Kunst

Friede vs. Krieg

Zivilist vs. Soldat

Politik vs. Moral

Voltaire vs. Friedrich

Vernunft vs. Glaube

Parlamentarismus vs. Monarchie

Politik vs. Kunst/Ästhetizismus/Musik

Pathos vs. Ethos

Menschheit vs. Nation

Demokratie vs. Obrigkeitsstaat/aufgeklärte Diktatur

Frankreich vs. Deutschland

# Thomas Mann: *Betrachtungen eines Unpolitischen*

## Politik

„Politik ist die Lehre vom Staat.“ Oder etwa, wie ein Gelehrter mit scheinbar letzter Genauigkeit formuliert: „Politik ist ein praktisches Verhalten einschließlich der aus ihm abgeleiteten Regeln, das sich, sei es von seiten der Regierung oder bestimmter Volksgruppen oder auch einzelner, die Aufrechterhaltung oder die Umgestaltung des bestehenden Staates zum Ziel setzt.“ Das sind jedoch heute veraltete Bestimmungen. Die wahre Definition des Begriffes „Politik“ ist nur mit Hilfe seines Gegenbegriffes möglich; sie lautet: „Politik ist das Gegenteil von Ästhetizismus.“ (S. 243)

# Thomas Mann: *Von deutscher Republik*

„Ich weiß von keiner Sinnesänderung.“

„Dieser republikanische Zuspruch setzt die Linie der ‚Betrachtungen‘ genau und ohne Bruch ins heutige fort, und seine Gesinnung ist unverwechelt, unverleugnet die jenes Buches“.

„Ich habe vielleicht meinen Gedanken geändert, - nicht meinen Sinn.“

„Wenn der Verfasser also auf diesen Blättern teilweise andere Gedanken vertritt als in dem Buche des ‚Unpolitischen‘, so liegt darin eben nur ein Widerspruch von Gedanken untereinander, nicht ein solcher des Verfassers gegen sich selbst.“

„Bestimmung dessen [...], was ich unter Republik verstehe“.

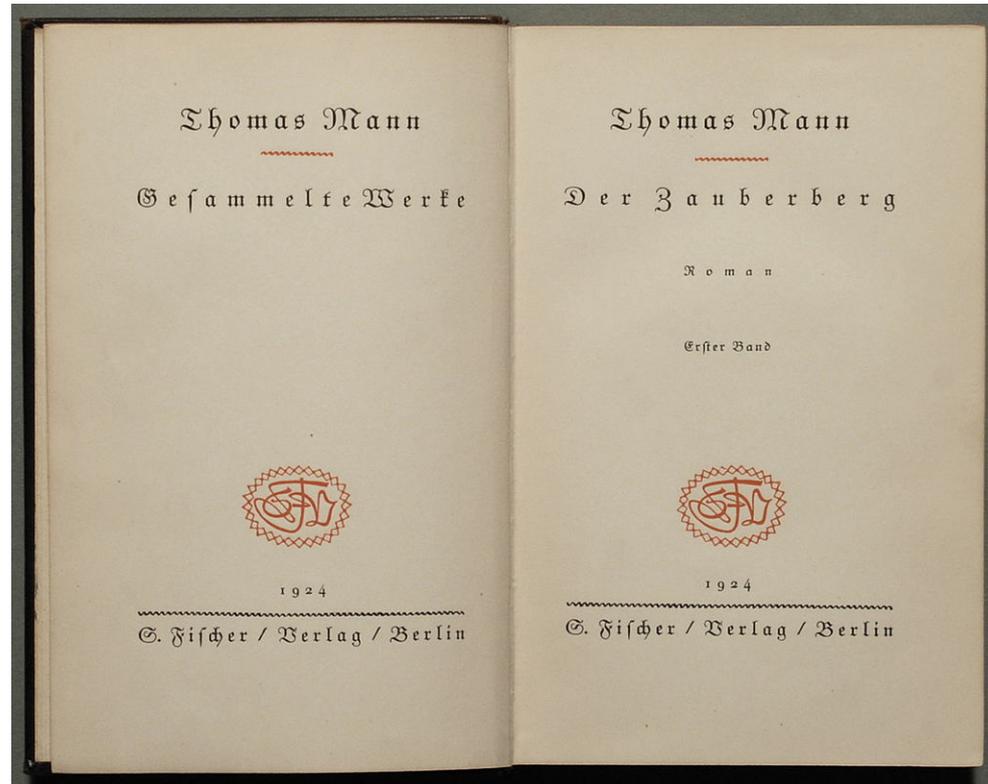
„Ich habe die Republik nicht von 1918, sondern von 1914 habe ich sie datiert.“

Mehring: Republik als Form der Verständigung

## **Studentische Tagung: Zukunft der Germanistik**

[https://www.germanistik.uni-muenchen.de/ueber\\_uns/fachschaft/aktuellestermine/cfptagunggerm/index.html](https://www.germanistik.uni-muenchen.de/ueber_uns/fachschaft/aktuellestermine/cfptagunggerm/index.html)

# Thomas Mann: *Der Zauberberg*



# Thomas Mann: *Der Zauberberg*



# Thomas Mann: *Betrachtungen eines Unpolitischen*

## Forschungsfeld Thomas Mann und Politik

- Dorn, Thea: deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten. München 2018.
- Fest, Joachim: Die unwissenden Magier. Über Thomas und Heinrich Mann. Berlin 1998.
- Mann, Golo: „Man muß über sich selbst schreiben. Erzählungen, Familienporträts, Erzählungen. Frankfurt a.M. 2009.
- Harpprecht, Klaus: Thomas Mann. Eine Biographie. Reinbek b. Hamburg 1995.
- Kurzke; Hermann: Thomas Mann. Leben – Werk – Wirkung. 2. Aufl. München 1991.

# Thomas Mann: *Betrachtungen eines Unpolitischen*

## Forschungsfeld Thomas Mann und Politik

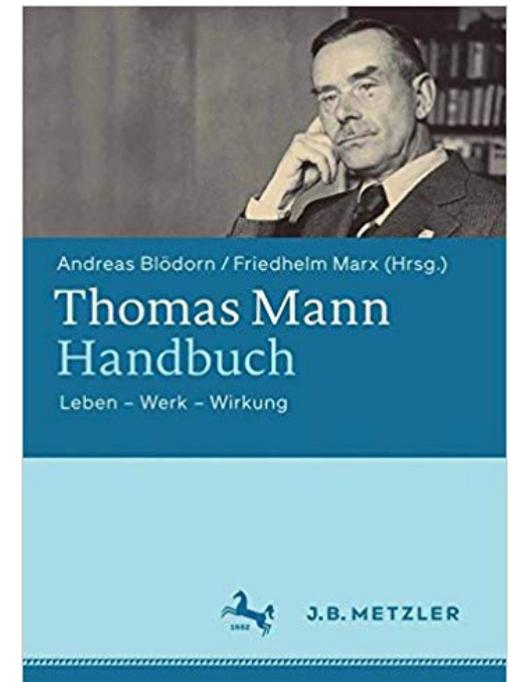
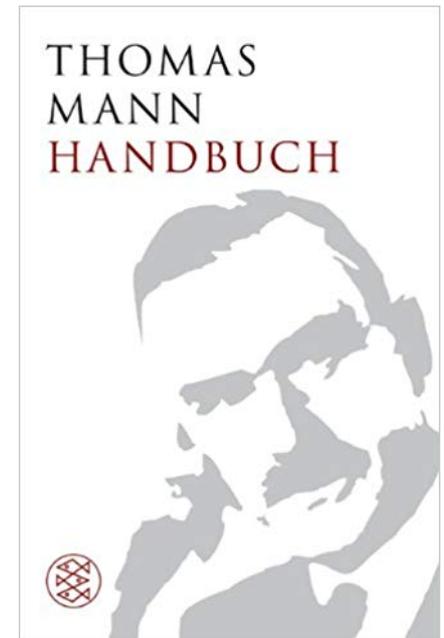
- Fechner, Frank: Thomas Mann und die Demokratie. Wandel und Kontinuität der demokratierelevanten Äußerungen des Schriftstellers. Berlin 1990.
- Görtemaker, Manfred: Thomas Mann und die Politik. Frankfurt a.M. 2005.
- Kurzke, Hermann: Thomas Mann. Epoche – Werk – Wirkung. 2. Aufl. München 1991.
- Mehring, Reinhard: Thomas Mann. Künstler und Philosoph. München 2001.
- Mehring, Reinhard: Das „Problem der Humanität“. Thomas Manns politische Philosophie. Göttingen 2003.
- Nordalm, Jens: *Die Demokratie. Wir haben sie ja schon!* Thomas Manns Bewegung zur Republik in den „Betrachtungen eines Unpolitischen“, in: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch 47 (2006), S. 253–276.
- Rüter, Günther: Literatur und Politik. Ein deutsches Verhängnis? Göttingen 2013.
- Sontheimer, Kurt: Thomas Mann und die Deutschen. Frankfurt a.M. 1965.
- Straßner, Frank-Uwe: Gegenwart und Gegenwelten im Deutschlandbild Thomas Manns. Frankfurt a.M. u.a. 2010.
- Zimmermann, Rolf. Ankommen in der Demokratie. Thomas Mann, Nietzsche und die Demokratie. Freiburg 2017.

# Thomas Mann: *Der Zauberberg*

Entstehung: 1913-15, 1919-1924

Erstveröffentlichung 1924 , 2 Bde.

- Thomas Mann: Selbstkommentare. ‚Der Zauberberg‘. Frankfurt a.M. 1992.
- Jahraus, Oliver: Thomas Mann: Der Zauberberg (1924). In: Matthias Luserke-Jacqui (Hg.): Deutschsprachige Romane der klassischen Moderne. Berlin: de Gruyter 2008, S.179-210.
- Langer, Daniela: Thomas Mann. Der Zauberberg. Erläuterungen und Dokumente. Stuttgart 2009.
- Max. Katrin: Der Zauberberg. In: Friedhelm Marx u. Andreas Blödorn (Hg.): Thomas Mann Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2015, S. 32-42.
- Wysling, Hans: Der Zauberberg. In: Helmut Koopmann (Hg.): Thomas Mann Handbuch. Frankfurt a.M. 2005, S.397- 422.



# Thomas Mann: *Der Zauberberg*

## Werkkontext

- Betrachtungen eines Unpolitischen 1918
  - Entlastung (Edo Reents, ‚Anne Will‘)
  - Konzeptionelle Schwierigkeiten
  - Offene Diskurssituation
- [Rede] Von deutscher Republik 1922/23
- Tod in Venedig 1911
  - Tazio – Clawdia Chauchat,
  - Cholera – Tuberkulose,
  - Meer/Sand – Schnee
  - Venedig/Lido – Davos/Sanatorium

## Lesarten/Interpretationen

- Zeitroman
- Bildungsroman

## Bürgerlichkeit

- Homoerotik vs. Ehe/Familie
- Sexualität vs. Liebe
- Kunst vs. Leben
- Tod vs. Leben
- Künstler vs. Bürger
- Ästhetik vs. Ethik

# Thomas Mann: *Der Zauberberg*

Settembrini vs. Naphta\*

Italiener, Aufklärer vs. Jesuit, Ostjude, Kommunist

Italien/Zentrum vs. Osten/Peripherie

Aufklärung vs. Obskurantismus

Vernunft/Rationalität vs. Anti-Vernunft, Irrationalität

Fortschritt vs. Konservatismus

Leben vs. Tod

Licht vs. Dunkel

Bürgerlich vs. intellektuell

Republik vs. Reich/Imperium/Diktatur/Gottesstaat

demokratisch vs. totalitär

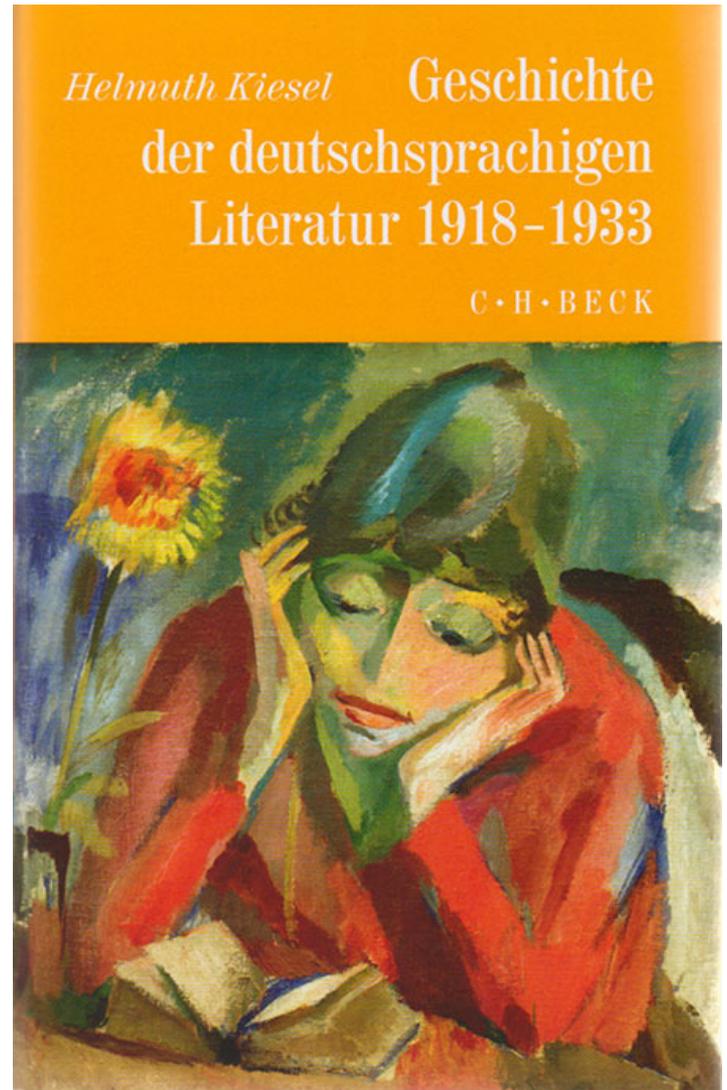
# Thomas Mann: *Der Zauberberg*

- Naphta: synkretistische Figur: Ostjudentum, Ignatius von Loyola, Savonarola, Friedrich der Große, Landauer, Trotzki, Leviné, Georg Lukács
- „Das asketisch-transcendente Grund-Ideal nimmt im Wirtschaftlichen völlig sozialistisch-kommunistischen Charakter an.“
- „Ich bin imstande, auf die Straße zu laufen und zu schreiben: ‚Nieder mit der westlichen Lügendemokratie! Hoch Deutschland und Rußland! Hoch der Kommunismus!‘“
- Pädagogen, „Schwätzerchen“

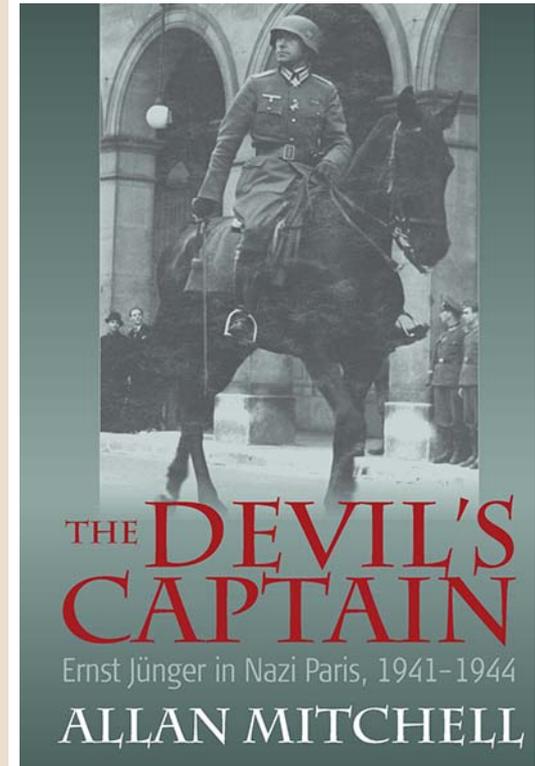
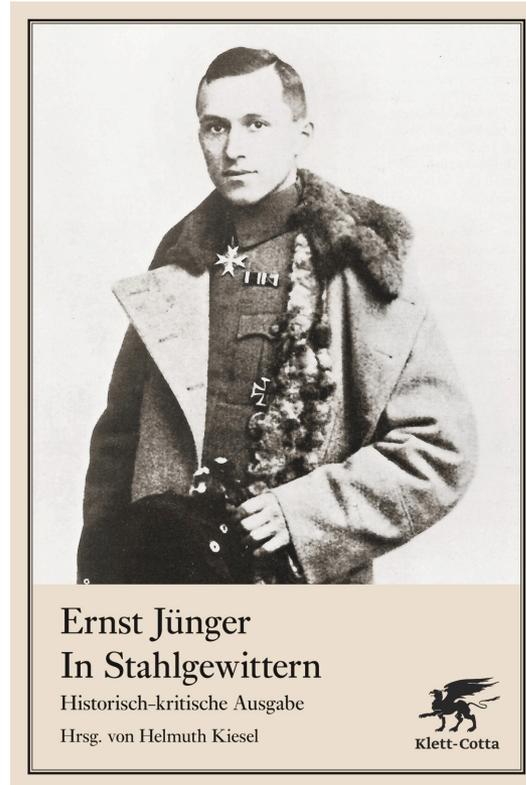
Mynheer Pieter Peeperkorn (Nietzsche, Mann, Vitalismus – Impotenz)

# „Spiegelungen der Revolution“

„Ursachenforschung“ – Weimarer Republik in  
der Krise ab 1930



# Exkurs: Alfred Döblin – Ernst Jünger: Eine Uniformfrage



# Exkurs: Alfred Döblin – Ernst Jünger

Ernst Jünger in einem Brief an Gerhard Nebel vom 8. Mai 1949: „gewissen Emigrantenkreise“, die sich einen „geistigen Naturschutzpark im Schatten der Bajonette geschaffen“ hätten. „Schon nähern sich die schönen Zeiten ihrem Ende, in denen sie zugleich Zensoren und Autoren waren, wie etwa im Falle Döblin.“

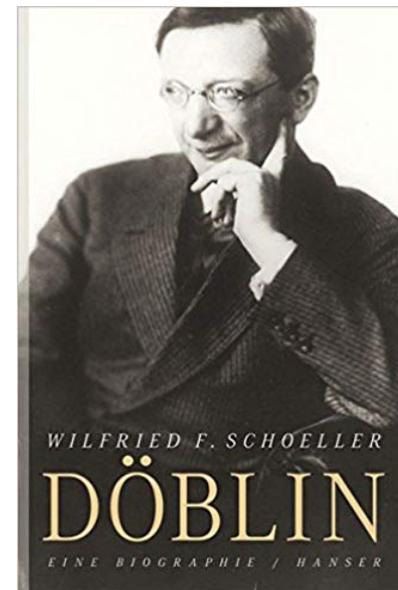
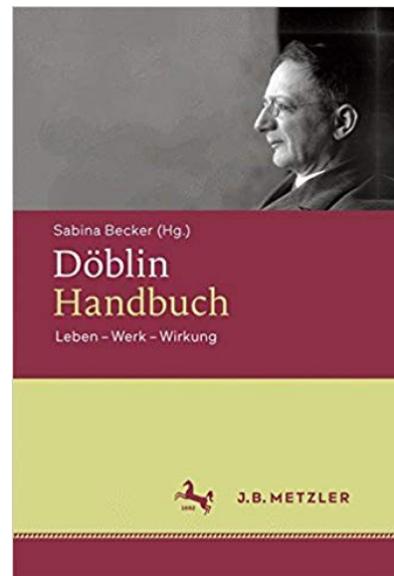
„Ich hielt es für richtig, am Kriege auf deutscher Seite und in deutscher Uniform teilzunehmen, in der auch mein Sohn Ernst gefallen ist. Herr Döblin ist in französischer Uniform bei uns eingerückt.“ (zit. n. Schäfer: Das gespaltene Bewusstsein. Göttingen 2009, S. 222/3)

„An Herrn Döblin müssen Sie einen besonderen Freund haben – der hat schon einige Male Ihren Kopf bei uns verlangt...“ Jünger: „Wenn Herr Ulmer damals Kopf sagte – so ist das nicht literarisch zu verstehen.“ (Schäfer: das gespaltene Bewusstsein, S. 223)

# „Spiegelungen der Revolution“

## 1. Alfred Döblin (1878- 1957)

- text+kritik. Heft 13/14. Alfred Döblin. Neufsg. Hg. V. Sabine Kyora. München. November 2018.
- Sabina Becker (Hg.) Döblin Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2016.
- Oliver Jahraus: Historisches Epos: November 1918. Eine deutsche Revolution (1939, 1948, 1950). In: Döblin Handbuch, S. 155-170.
- Wilfried Schoeller: Döblin. Eine Biographie. München 2011.



# „Spiegelungen der Revolution“

## 1. Alfred Döblin (1878- 1957)

### Kleine Werkchronologie:

- Die Ermordung einer Butterblume 1913
- Die drei Sprünge des Wang-Lun. Ein chinesischer Roman 1916
- Wallenstein 1920
- Berge, Meere und Giganten 1924
- Berlin Alexanderplatz 1929
- Babylonische Wandrung 1934
- Amazonas 1937/38
- Hamlet oder die lange Nacht nimmt ein Ende 1956

Expressionistisches Erzählen

# „Spiegelungen der Revolution“

Alfred Döblin (1878- 1957)

## **November 1918**

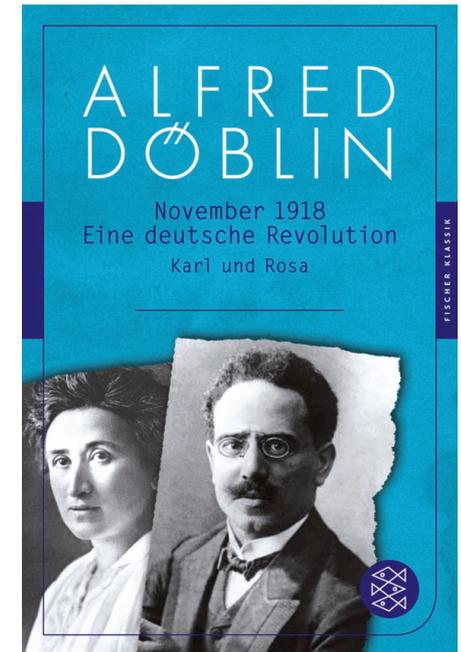
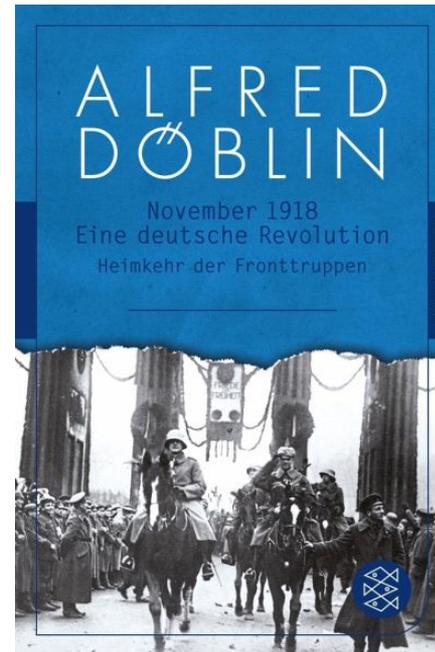
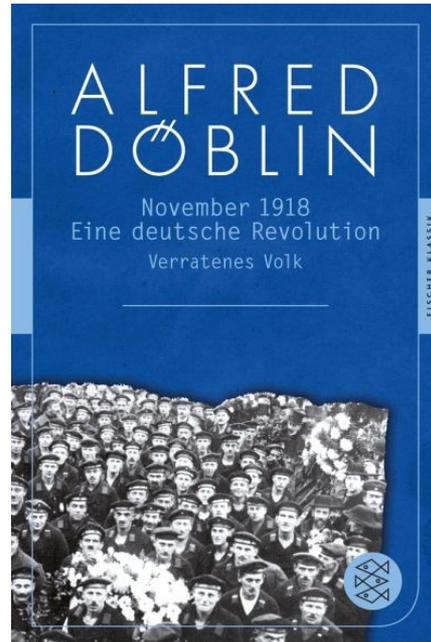
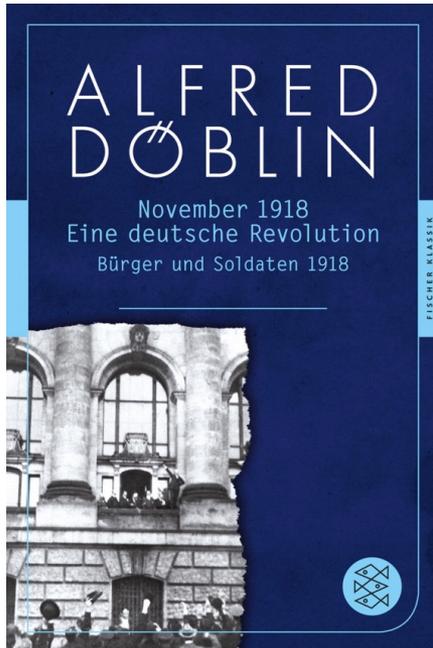
- Bürger und Soldaten (1937-1939, NL 1939)  
[Ebert, Waffen und Gewissen, Ebert und die Generale]
- Verratenes Volk
- Heimkehr der Frontruppen (1930-1941, 1948)  
[Die Verschütteten, Die Wagsucher]
- Karl und Rosa (1942-1943, 1948-1950)

# „Spiegelungen der Revolution“

Alfred Döblin (1878- 1957)

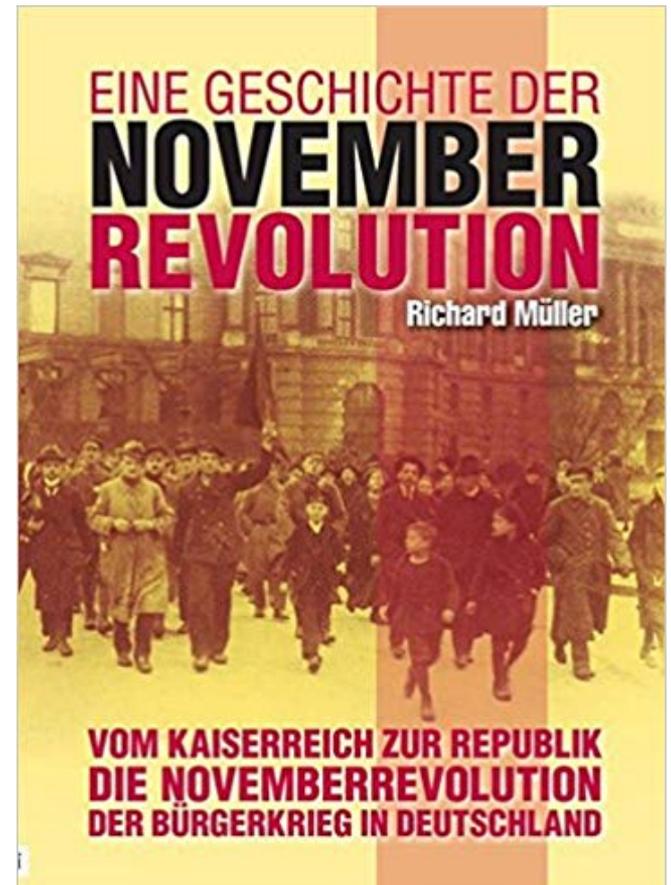
## November 1918

Ausgaben: 1978 dtv, 1991 Werkausgabe=1995 dtv, 2013  
Fischer TB



# „Spiegelungen der Revolution“

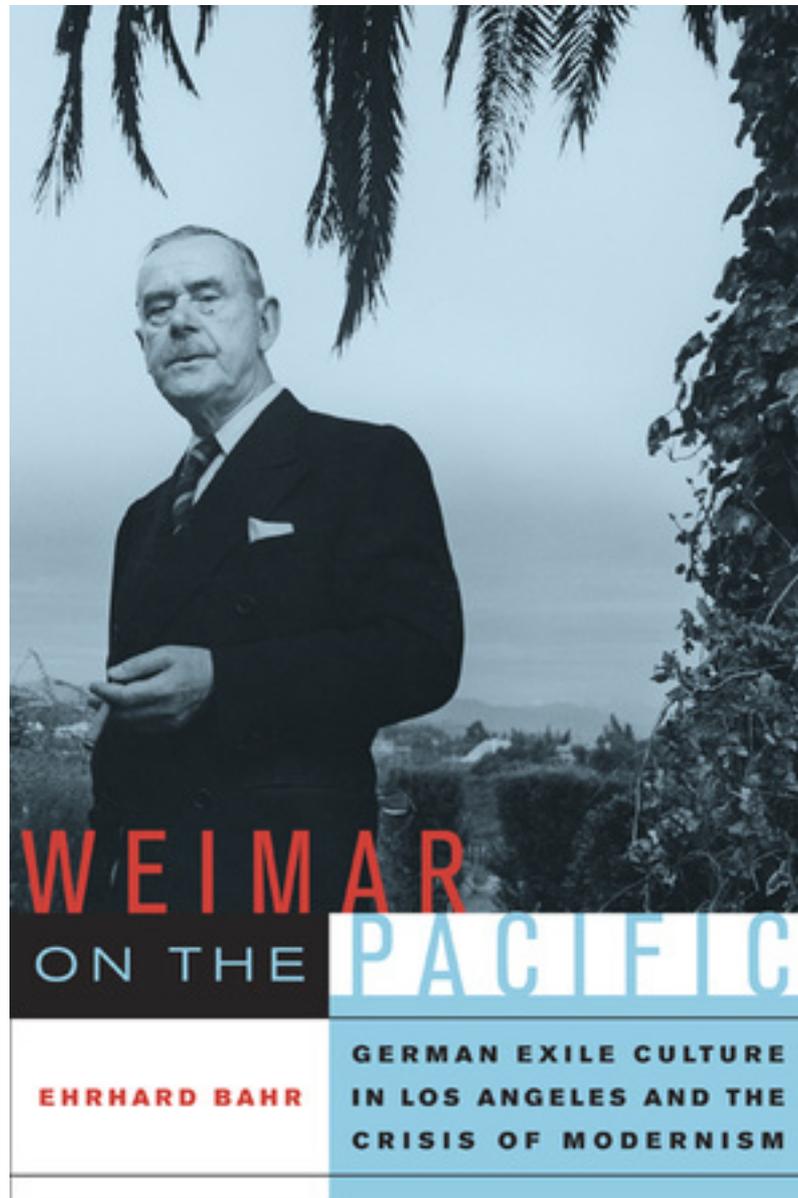
Richard Müller (1880-1943): *Eine Geschichte der Novemberrevolution: Vom Kaiserreich zur Republik - Die Novemberrevolution - Der Bürgerkrieg in Deutschland* (1925)



# „Spiegelungen der Revolution“

## Alfred Döblin (1878- 1957)

- Figuren: Friedrich Becker (Johannes Tauler, Mystiker), Leutnant Maus, Offizier Heiberg, Krankenschwester Hilda, Dramatiker Erwin Stauffer (Schaffenskrise+erot. Jagd), Teufel(serscheinung)
- Historische Figuren: Ebert, Luxemburg, Liebknecht, Foch, Wilson
- Historischer Roman?
- Trilogie/Tetralogie?
- Beginn: „'So. Es ist der 10. November', und [er] qualmte behaglich weiter. Die Zeitung war vom achten [...].“ (S. 9) – Handlungsort Straßbrug, Elsass: „Man ist allein, der Draht funktioniert nicht, Straßburg, Berlin schweigen, Paris ist noch nicht da. Wir leben im Urzustand.“ (NOV I, 37)
- 1941: Döblins Konversion zum Katholizismus



Los Angeles 2008

# „Spiegelungen der Revolution“

## Alfred Döblin (1878- 1957)

- „wodurch alles gekommen war“
- „eine verpfuschten Revolution“
- „tragische[s] Versanden der deutschen Revolution 1918“
- „wie das Volk, wodurch, durch welche Schichten es damals in den Abgrund getrieben wurde“
- „Nun, das Ganze sieht nach dem Hornberger Schießen aus, und es ist eine deutsche Revolution. Immerhin werden im Anschluß daran 20000 Arbeiter erschossen, der Kappputsch kommt, und dann stellt sich sogar Weltkrieg Nr. 2 ein.“
- „Wird alles wieder so kläglich wie damals verlaufen, soll und muß es diesmal nicht eine Erneuerung, eine wirkliche, geben?“
- „le bel Adolf“
- „'verspielte' Revolution von 1918/19“ (Helmuth Kiesel)
- „Alfred Döblins Revolutionsroman“ (Heinz D. Osterle)
- „Das sicherlich monumentalste ‚Erzählwerk‘ deutscher Zunge über eine Revolution“ (Ralf Georg Bogner)

# „Spiegelungen der Revolution“

## Alfred Döblin (1878- 1957)

- „ ‚verspielte‘ Revolution von 1918/19“ (Helmuth Kiesel)
- „Alfred Döblins Revolutionsroman“ (Heinz D. Osterle)
- „Das sicherlich monumentalste ‚Erzählwerk‘ deutscher Zunge über eine Revolution“ (Ralf Georg Bogner)
- „Wende zum Einzelmenschen“
- „weit über fünfzig“ Handlungs- und Geschehensfäden
- „Versuch imaginativ kritischer Historiographie unter der Akkumulation des Kapitals“ (W.G. Sebald)

# „Spiegelungen der Revolution“

## Theodor Plievier (1892-1955)

- „Kreuzung von Jack London und Upton Sinclair“ (Gustav Kiepenheuer)  
(Wilde 201, Kaiser, Müller 351)
- „der deutsche Jack London  
(Müller: Kaiser 342),
- „Remarque der Flotte“ (Hans Flesch in der  
Literarischen Welt, Kaiser, Müller 353)
- „Potemkin der Epik“ (Hans Flesch in der  
Literarischen Welt, Kaiser, Müller 353).
  
- „Kampfmittel der Gegner der Freiheit“
- „ideologische Waffe“ in den Händen der  
„Feinde des Friedens“ (Müller: Kaiser 335)
- „Den Rechten war er somit zu links, den  
Linken gleichwohl nicht links  
genug.“ (Arnold, S. 14)

# „Spiegelungen der Revolution“

## Theodor Plievier (1892-1955)

### Biographische Daten

- Ohrfeige am 17. Geburtstag 1909
- Vagabund in Europa, Matrose auf den Weltmeeren
- 1914 Zwangsrekrutierung für die Marine
- 1916/7 Pirat des Kaisers, 444 Tage, 64000 Seemeilen
- 1918 revolutionärer Redakteur
- Ab 1918 Privatgelehrter, Ehe, Weltverbesserer, Broschüren-Publizist
- 1933 Flucht nach Moskau
- 1045 Rückkehr in die SBZ
- 1947 Flucht aus der SBZ (DDR) in die Bundesrepublik
- 1955 Tod in der Schweiz



München 1965

# „Spiegelungen der Revolution“

Theodor Plievier (1892-1955)



# „Spiegelungen der Revolution“

Theodor Plievier (1892-1955)

## Werkchronologie

- Des Kaisers Kulis, 1930
- Der Kaiser ging, die Generäle blieben, 1932
- Das große Abenteuer, 1936
- Stalingrad, 1945
- Moskau, 1952
- Berlin, 1954
- Haifische, 1953



KiWi  
BIBLIOTHEK

Theodor  
Plievier

Des Kaisers Kulis

Roman der deutschen Kriegsflotte

KiWi  
PAPERBACK

Theodor  
Plievier  
Roman | Stalingrad



KiWi  
BIBLIOTHEK

Theodor  
Plievier

Moskau  
Roman

KiWi  
BIBLIOTHEK

Theodor  
Plievier

Berlin  
Roman



# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht

## Ausgaben:

Bertolt Brecht: Werke. Große kommentierte Berliner und Frankfurter Ausgabe. Hg. V. Werner Hecht, Jan Knopf, Werner Mittenzwei, Klaus-Detlef Müller. 30 Bde. + 1 Reg.Bd. Frankfurt a.M. 1988-2000.

Brecht, Bertolt: Gesammelte Werke in 20 Bänden (=Werkausgabe Edition Suhrkamp). Frankfurt a.M. 1967.

Brecht, Bertolt: Gesammelte Werke in 20 Bänden (=Werkausgabe Edition Suhrkamp). Supplementbde. I-IV. Frankfurt a.M. 1969-1982.

Brecht, Bertolt: Ausgewählte Werke in sechs Bänden. Frankfurt a.M. 2005.

# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht

## Biografien:

Fuegi, John: Brecht & Co. Biographie. Hamburg 1997, als Taschenbuch Frankfurt a.M. u.a. 1999

Hecht, Werner: Bertolt Brecht. Sein Leben in Bildern und Texten. Mit einem Vorwort von Max Frisch. Frankfurt a.M.: Insel 1988.

Hecht, Werner: Brechts Leben in schwierigen Zeiten. Frankfurt a.M. 2007.

Hecht, Werner: Die Mühen der Ebenen. Brecht und die DDR. Berlin 2014.

Knopf, Jan: Bertolt Brecht. Lebenskunst in finsternen Zeiten. Biografie. München 2012.

Mittenzwei, Werner: Das Leben des Bertolt Brecht oder der Umgang mit den Welträtseln. Berlin 1986, als Taschenbuch 1997.

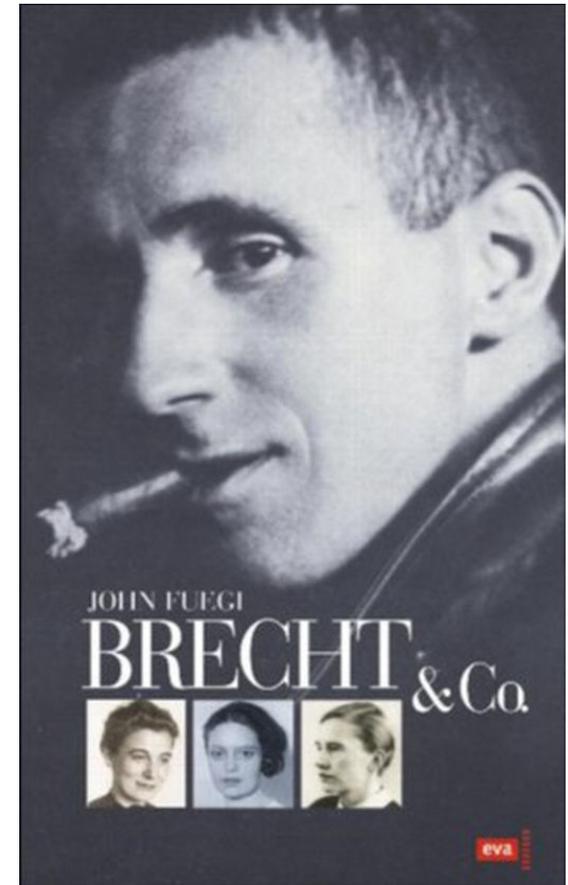
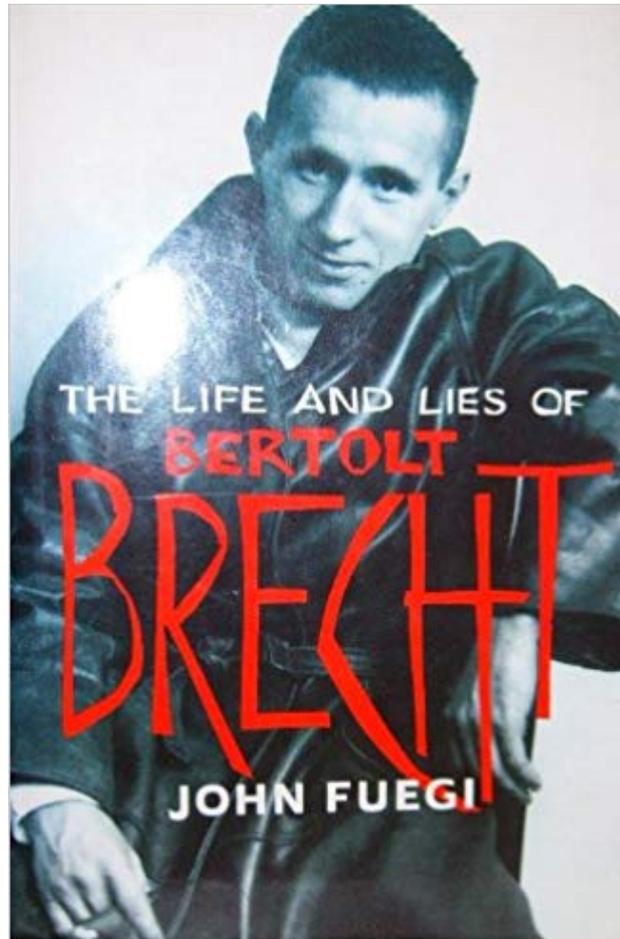
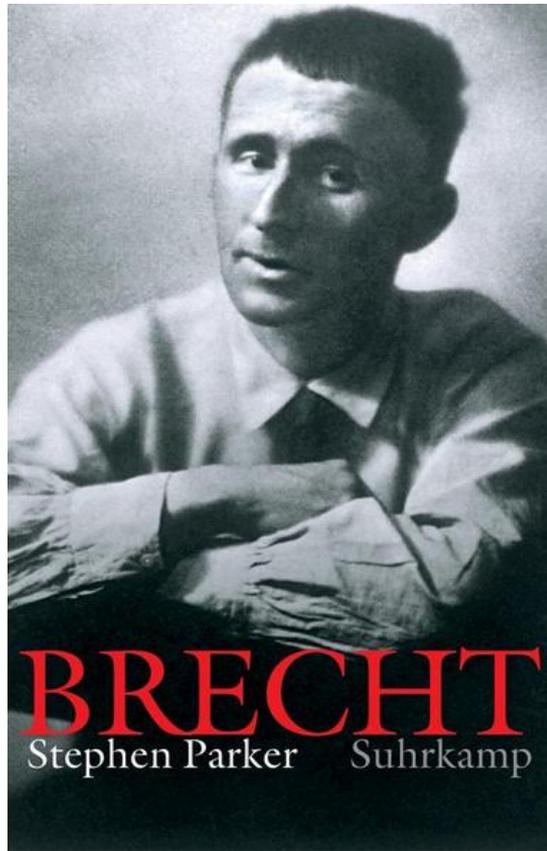
Parker, Stephen: Bertolt Brecht. Eine Biografie. Berlin 2018.

Völker, Klaus: Bertolt Brecht. Eine Biographie. München 1976, als Taschenbuch 1978.

Wizisla, Erdmut: Benjamin und Brecht. Denken in Extremen. Berlin 2017.

Wizisla, Erdmut: Benjamin und Brecht. Die Geschichte einer Freundschaft. Frankfurt a.M. 2004.

# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht



# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht

## Kleine Biografien:

Jaretzky, Reinhold: Bertolt Brecht. Reinbek b. Hamburg 2006.

Kesting, Marianne. Brecht. Reinbek b. Hamburg 1959.

Kittstein, Ulrich: Bertolt Brecht. München 2008 (=utb profile)

Knopf, Jan: Bertolt Brecht. Frankfurt a.M. 2006 (=Suhrkamp BasisBiographien 16).

## Realien:

Brecht-Handbuch. 5 Bde. Hg. v. Jan Knopf u.a. Stuttgart: Metzler 2003 ff.

Hecht, Werner: Brecht Chronik 1898-1956. Ergänzungen. Frankfurt a.M. 2007.

Hecht, Werner: Brecht Chronik 1898-1956. Frankfurt a.M. 1997.

Hecht, Werner: Kleine Brecht-Chronik. Hamburg 2012.

Hinderer, Walter (Hg.): Interpretationen. Brechts Dramen. Stuttgart 1995.

Knopf, Jan (Hg.): Interpretationen. Gedichte von Bertolt Brecht. Stuttgart 1995.

Knopf, Jan: Bertolt Brecht. Stuttgart 2000 (Reclam Literaturstudium).

Müller, Klaus Detlef: Bertolt Brecht. Epoche – Werk – Wirkung. München 2009.

Paryhuber, Franz J.: Bertolt Brecht. Stuttgart 1995 (Reclam Kompaktwissen).

Völker, Klaus: Brecht-Chronik. Daten zu Leben und Werk. München 1971, 1978.

Neuaufgabe: München: dtv 1987, 1997.

# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht

- Baal (1918/1919)
- Trommeln in der Nacht (1918-1919, Erstaufführung: 1922, Erstdruck 1922)
- Tui-Roman (1930-1933-35-1953)
- telekt – uell - in
- Turandot oder Der Kongreß der Weißwäscher (1953/54)
- Bei der Durchsicht meiner ersten Stücke (1954) (GBA 23, S. 239-245)

## Trommeln in der Nacht

- Frage nach der Bedeutung der Revolution = Frage nach der Bedeutung des Stückes im Werk Brechts
- Historische Zeit: 1918/Januar 1919 in Berlin
- Spartakus
- Familie Balicke – Murk – Kragler – Babusch
- Individuum und Revolution

# Bertolt Brecht (1898-1956): Trommeln in der Nacht

Uraufführung in den Münchner Kammerspielen 29.9.1922

2018 Neuinszenierung von Christopher Rüping an den Münchner Kammerspielen

2 Varianten

- Von Bertolt Brecht (Rückzug ins Private)
- Nach Bertolt Brecht (Aufbruch in die Revolution)

# Sache/Ding

## Literatur:

Becker, Sabina: Experiment Weimar. Eine Kulturgeschichte Deutschlands 1918-1933. Darmstadt 2018.

Hermann, Jost u. Trommler, Frank: Die Kultur der Weimarer Republik. Frankfurt a. M. 1988.

Streim, Georg: Einführung in die Literatur der Weimarer Republik. Darmstadt 2009.

Jahraus, Oliver, Michaela N. Raß u.a. (Hg.): Sache/Ding. Eine ästhetische Leitdifferenz in der Medienkultur der Weimarer Republik. München: text+kritik 2017.

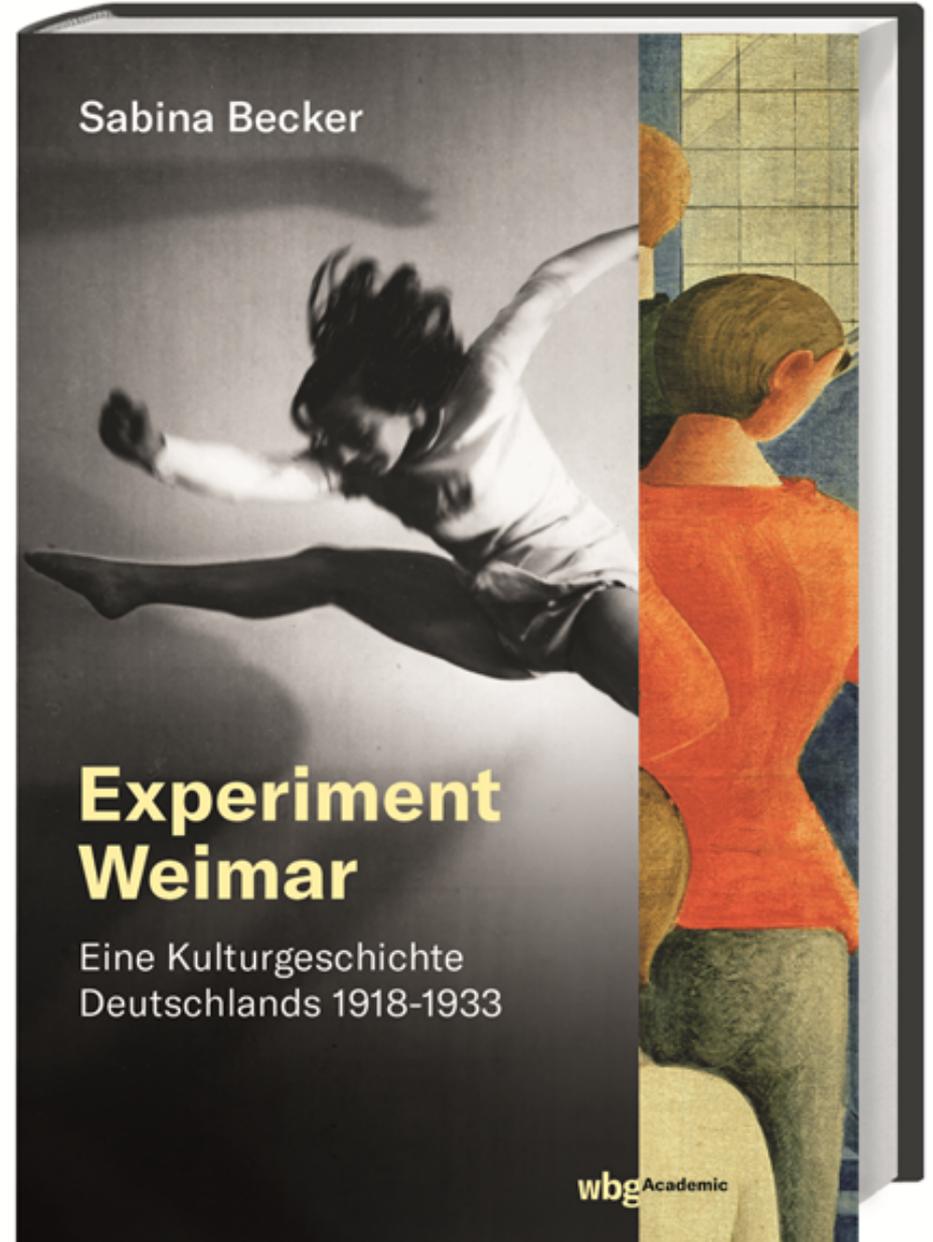
Anz, Thomas: Literatur des Expressionismus. 2. Aufl. Stuttgart 2005.

Bogner, Ralf Georg: Einführung in die Literatur des Expressionismus. Darmstadt 2005.

Becker, Sabina: Neue Sachlichkeit. 2 Bde. Köln, Weimar und Wien 2000.

Pankau, Johannes G.: Einführung in die Literatur der Neuen Sachlichkeit. Darmstadt 2010.

# Sache/Ding



# Sache/Ding

## Referenzprobleme:

- Krise vs. Experiment (S. Becker)
- Pluralismus, Unübersichtlichkeit – Beschreibungsproblem: 1900 / 1918
- Kontinuität – Diskontinuität
- Literatur, Kultur und Politik: Republik, Partizipation, Massenkultur, Massenmedien

## Beispiel:

Brecht: Trommeln in der Nacht

„Glottz nicht so romantisch“ – Verfremdung, Episierung,

Gattungsreflexion, Ästhetik und Revolution

## **These:**

**Revolution: offene Diskurssituation – ästhetischer Pluralismus – Medienpluralismus**

# Sache/Ding

## **Leitdifferenz: Sache vs. Ding, Versachlichung vs. Dinglichkeit**

Sache: Phantasma des objektiven Blicks

Ding: Subjektcharakter am Objektpol

- Honneth, Axel: Verdinglichung. Eine Anerkennungstheoretische Studie. Berlin 2015:
- „in den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts (als) ein Leitmotiv der Sozial- und Kulturkritik im deutschsprachigen Raum“.
- Georg Lukács: Ding vs. ‚Dingcharakter‘
- Husserl: Zu den Sachen selbst (Phänomenologie)
- Brecht: „Schlacht mit den Losungen Hie Expressionismus! und Hie Realismus!“
- Walter Benjamin: „Schrifttum überhaupt kann ich nur dichterisch prophetisch sachlich – was die Wirkung angeht aber jedenfalls nur magisch(,) das heißt un-mittel-bar verstehen.“
- Lethen, Helmut: Verhaltenslehre der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen. Frankfurt a. M. 1994.

# Sache/Ding

## Rilke: Archaischer Torso Apollos (1908)

Wir kannten nicht sein unerhörtes Haupt,  
darin die Augenäpfel reiften. Aber  
sein Torso glüht noch wie ein Kandelaber,  
in dem sein Schauen, nur zurückgeschraubt,

sich hält und glänzt. Sonst könnte nicht der Bug  
der Brust dich blenden, und im leisen Drehen  
der Lenden könnte nicht ein Lächeln gehen  
zu jener Mitte, die die Zeugung trug.

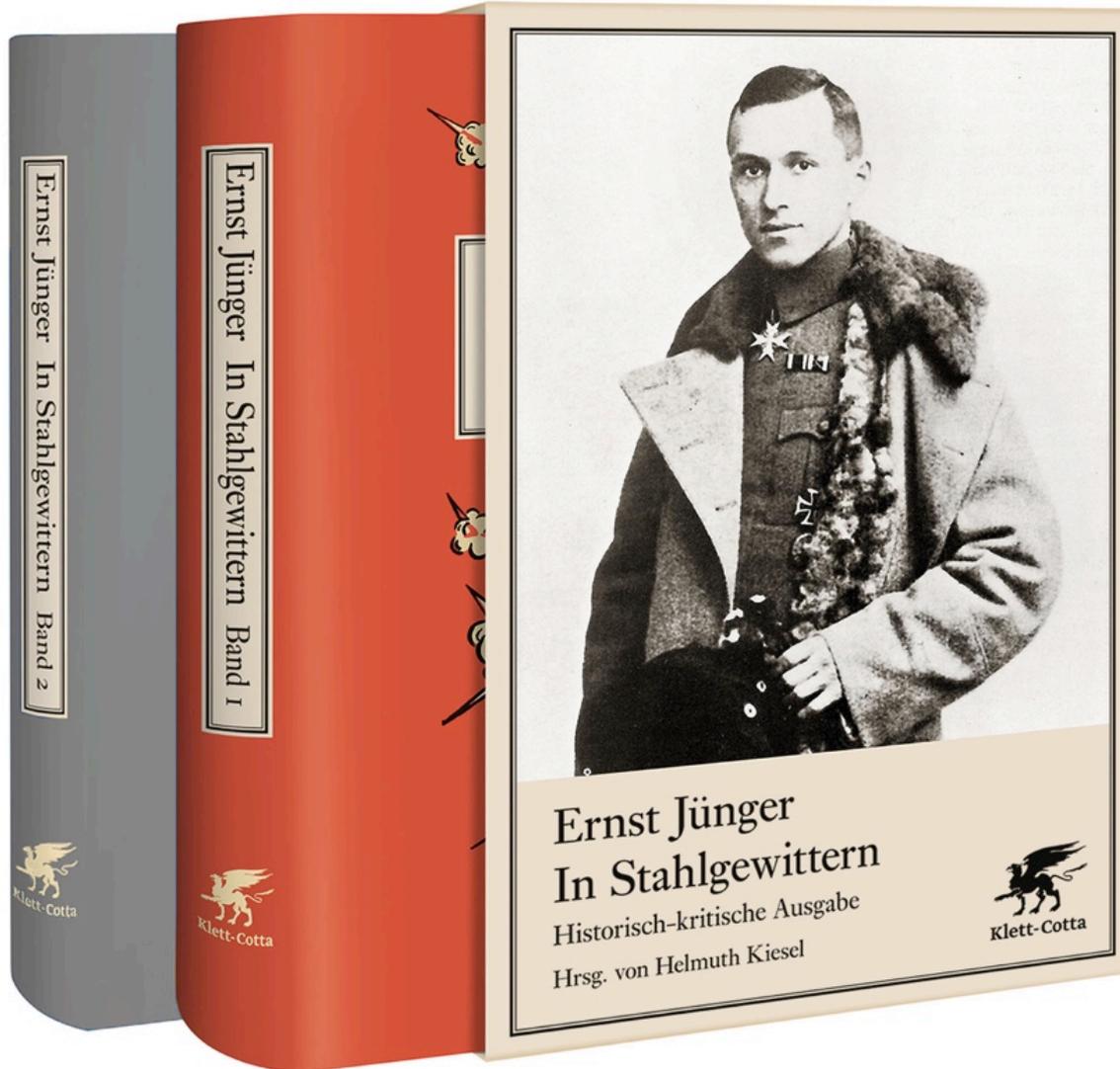
Sonst stünde dieser Stein entstellt und kurz  
unter der Schultern durchsichtigem Sturz  
und flimmerte nicht so wie Raubtierfelle;

und bräche nicht aus allen seinen Rändern  
aus wie ein Stern: denn da ist keine Stelle,  
die dich nicht sieht. Du musst dein Leben ändern.

# Sache/Ding

Ernst Jünger: In Stahlgewittern

(1920, 1922, 1924, 1934, 1935, 1961, 1978)



# Sache/Ding

Ernst Jünger: Der Arbeiter (1932) – Siegfried Kracauer: Die Angestellten (1930)



# Sache/Ding

## Zeitungen und Zeitschriften – Auswahl:

Vossische Zeitung

Deutsche Allgemeine Zeitung

Berliner Tageblatt

Wochenschau

Leipziger Zeitung

Frankfurter Zeitung

Die neue Bücherschau (1919–1929)

Die Schaubühne / Die Weltbühne (1905–1933)

Das Tage-Buch (1920–1933)

Die Fackel (1899–1936),

Der Sturm (1910–1932)

Die Aktion (1911–1932)

Die Linkskurve (1929–1932)

Deutsche Rundschau (1874–) u. a. m.

Sache/Ding

Sache – Ding

Neue Sachlichkeit – Expressionismus

Kälte – Pathos

Asphalt – Scholle

Masse – (Geistes-)Aristokratie

Republik – Reich

Gebrauchsliteratur – Kunstmetaphysik (Benn)

Laura Mokrahs

# DICHTUNG IST REVOLUTION

**Kurt Eisner**

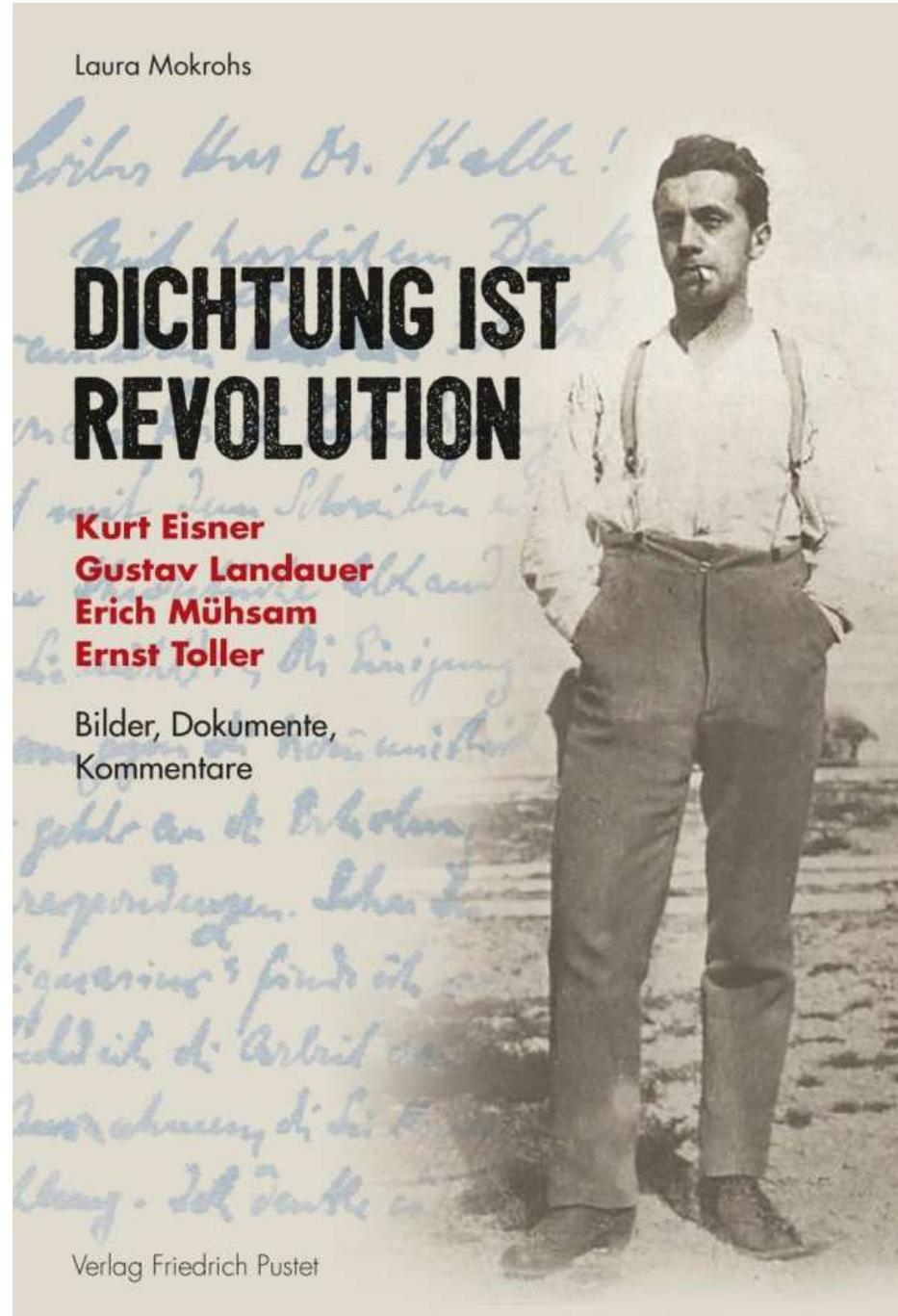
**Gustav Landauer**

**Erich Mühsam**

**Ernst Toller**

Bilder, Dokumente,  
Kommentare

Verlag Friedrich Pustet



# Ernst Toller (1893-1939)

## Exkurs: Revolution / Kunst

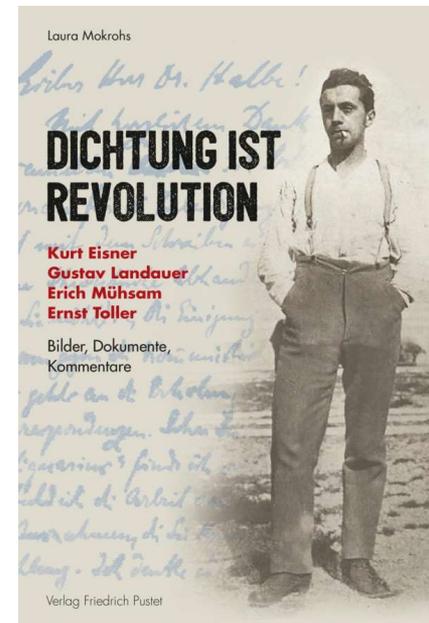
Eisner: „...Regieren ist genau so eine Kunst, Politik zu treiben ist genau so eine Kunst wie Bildermalen oder Streichquartette komponieren.“ (Hiller in Toller: Prosa...; S. 313)

Kurt Tucholsky: „Wegen ungünstiger Witterung fand die deutsche Revolution in der Musik statt.“ (1930)

Lenin (zugeschrieben): „Revolution in Deutschland? Das wird nie etwas, wenn diese Deutschen einen Bahnhof stürmen wollen, kaufen die sich noch eine Bahnsteigkarte!“

Hannah Arendt: „Ich habe mich bemüht, das Wort Revolution zu rehabilitieren.“ (1965)

Konversion Revolution/Kunst in einer offenen Diskursituation



# Ernst Toller (1893-1939)

## Biografien:

- Wolfgang Rothe: Ernst Toller in Selbst-zeugnissen und Bilddokumenten. Reinbek b. Hamburg 1997.
- Richard Dove: Ernst Toller. Ein Leben in Deutschland. München 1993.
- Dieter Distl: Ernst Toller. Eine politische Bio-graphie. Schrobenhausen 1993.
- Stefan Neuhaus (Hg.): Ernst Toller und die Weimarer Republik. Ein Autor im Spannungsfeld von Literatur und Politik. Würzburg 1999.

## Werk-Ausgaben:

Ernst Toller: Sämtliche Werke [6 Bde.]. Kritische Ausgabe. Hg. v. d. Ernst-Toller-Gesellschaft. Göttingen 2014.

Ernst Toller: Gesammelte Werke in 5 Bden. Hg. V. Wolfgang Frühwald u. John M. Spalek. München: Hanser 1978.

# Ernst Toller (1893-1939)

## Hauptwerke

### Dramen

1919 - Die Wandlung

1922 - Die Maschinenstürmer

1923 – Der deutsche Hinkemann

1939 - Pastor Hall

### Prosa und Lyrik

1924 - Das Schwalbenbuch

1930 - Feuer aus den Kesseln

1933 - Die blinde Göttin

1933 - Eine Jugend in Deutschland

1934 - Nie wieder Friede

1935 - Briefe aus dem Gefängnis

# Ernst Toller (1893-1939): Masse – Mensch

Einzel-Ausgaben:

Ernst Toller: Masse – Mensch. Ein Stück aus der sozialen Revolution des 20. Jahrhunderts. Hg. v. Wolfgang Frühwald. Stuttgart 2010.

Ernst Toller: Masse – Mensch. Ein Stück aus der sozialen Revolution des 20. Jahrhunderts. Hg. v. Volker Ladenthin u. Mario Leis. Stuttgart: Reclam XL 2015.

Ernst Toller: Prosa – Briefe – Dramen – Gedichte. Reinbek b. Hamburg 1979.

Ernst Toller: Eine Jugend in Deutschland. [1933] Reinbek b. Hamburg 1963.

Ernst Toller: Eine Jugend in Deutschland. Kommentierte Ausgabe. Hg. v. Wolfgang Frühwald. Stuttgart 2013.

# Ernst Toller (1893-1939): Masse – Mensch

## Masse – Mensch

- Entstehung 1920, Erstdruck 1921, 2. Aufl 1922 („Masse – Mensch“)
- Aufführung an der Berliner Volksbühne am 30.9.1921 Regie: Jürgen Fehling
- Expressionistisches Drama (Sprache und Inhalt)
- Zweimal Revolution: *Aufruf an das deutsche Volk (1918)* und *Masse – Mensch* (Frühwald: Eine Jugend, S. 394)
- Dokumentation der Revolution?
- Zweimal Revolution in der Literatur: *Masse – Mensch (1919)* und *Eine Jugend in Deutschland (1933)*
- Hauptfigur: Sonja Irene L. – Vorbild: Dr. Sonja Rabinowitsch-Lerch („irenisch“)
- Grundfrage 1: „Vereinbarkeit von Gewalt und humanitär-sozialistischer Einstellung“ (Ladenthin, Leis, S. 94)
- Frage nach der (Eigenqualität der) Literatur
- Grundfrage 2: Bedingung der Möglichkeit einer Vermittlung Masse – Mensch (Bindestrich) – literar. Theorie der Revolution

# Ernst Toller (1893-1939): Masse – Mensch

Struktur:

Erstes Bild: Arbeiterschenke

Zweites Bild (Traumbild): Effektenbörse

Drittes Bild: Dunkle Bühne

Viertes Bild (Traumbild): Ummauerter Hof

Fünftes Bild: Saal

Sechstes Bild (Traumbild): unbegrenzter Raum

Siebttes Bild: Gefängnis

Drei individuelle Hauptfiguren:

Die Frau

Der Mann (Beamte)

Der Namenlose

# Ernst Toller (1893-1939):

## Masse – Mensch

### Begriff der Masse:

- Ich bin Masse!
- Massenhöre
- Masse ist Schicksal.
- Masse ist ohnmächtig.
- Masse ist schwach.
- Masse ist Führer!
- Masse ist Kraft!
- Die Masse gilt!
- Du ... bist ... Masse/Du ... Bist ... Recht
- Sie starben für die Masse.
- Masse ist Rache.
- Masse muss leben.
- Masse ist Muß!
- Masse ist schuldlos!

- Wer schickt dich? / [...] Die Masse.
- Die Masse hat ein Recht auf dich.
- Massenmenschen hie!/  
Staatsmenschen dort!
- Masse ist zerstampfter Acker,/
- Masse ist verschüttet Volk.
- Mensch in Masse befreien, /  
Gemeinschaft in Masse befreien.

# Max Weber (1864-1920)

## Max Weber und Ernst Toller:

- Burg Lauenstein 29.-31.5.1917 (29.9.-3.10.1917) (Eugen Diederichs, Max Maurenbrecher)
- Missverstandene Begeisterung?
- Offene Diskurssituation in der Diagnose der Moderne

# Max Weber (1864-1920)

Zwei Vorträge:

Einladung des Landesverbands des  
Freistudentischen Bundes

7.11.1917:

Wissenschaft als Beruf (publiziert 1919)

28.1.1919:

Politik als Beruf (publiziert 1919) (vs.Kurt Eisner)

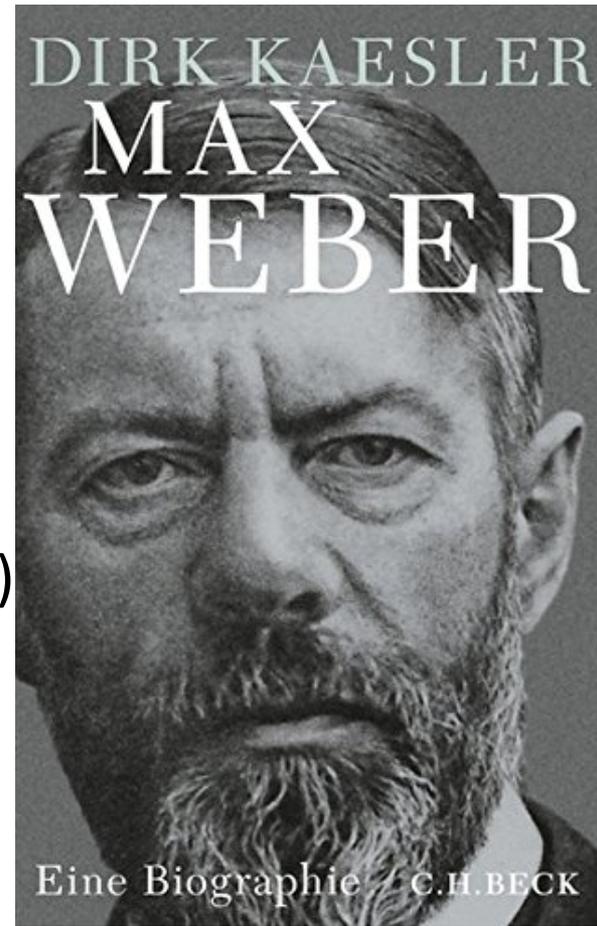
Dirk Kaesler: Max Weber. Eine Biographie.  
München 2014.

Dirk Kaesler: Max Weber. München 2011.

Dirk Kaesler: Max Weber. Eine Einführung in  
Leben, Werk und Wirkung. Frankfurt a.M. 2014.

Max Weber: Wissenschaft als Beruf. Nachwort  
von Friedrich Tenbruck. Stuttgart 1995.

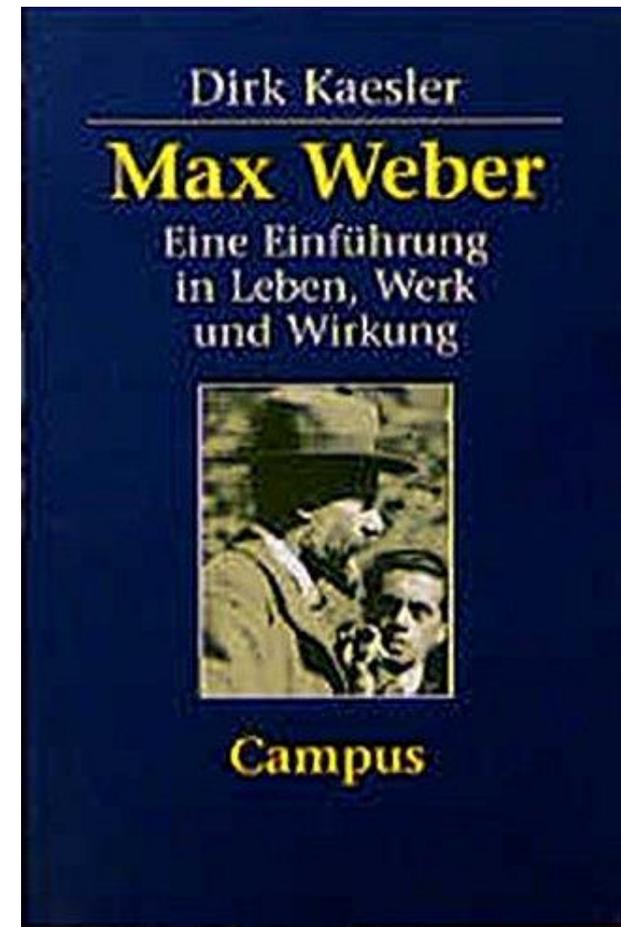
Max Weber: Politik als Beruf. Nachwort von Ralf  
Dahrendorf. Stuttgart 1992.



# Max Weber (1864-1920)

## Gesellschaft:

- Wirtschaft, Religion (*Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus*) – Wissenschaft, Politik
- Beruf (als Sozialisierung) – Bürgerlichkeit – Modernisierung: Moderne als gesellschaftliches Projekt, Beruf und Berufung



# Max Weber (1864-1920)

## Politik als Beruf

- Politik = „Leitung oder Beeinflussung der Leitung eines politischen Verbandes, heute also: des Staates“
- Politisch: Macht: „Machtverteilungs-, Machterhaltungs- oder Machtverschiebungsinteressen“
- Politik als Interessenbetrieb
- Staat – „physische Gewaltbarkeit“
- Herrschaft: Macht und Gewalt
- Herrschaftsverhältnisse und Herrschaftstypen
  - traditional
  - charismatisch (Führer)
  - legalistisch

# Max Weber (1864-1920)

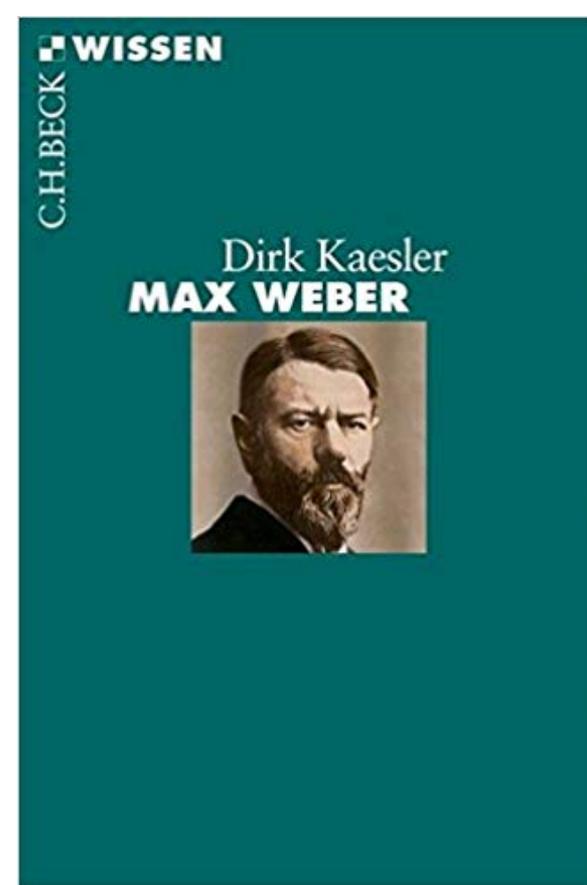
## Politik als Beruf

- von der Politik (Beruf) und für die Politik
- Berufspolitiker und Vorstufen (Kleriker, Literaten, gentry, usw.)
- Parlamentarische und plebiszitäre Demokratie
- Politiker: „Leidenschaft – Verantwortungsgefühl – Augenmaß“
- „Ethos der Politik als Sache“
- Gesinnungsethik vs. Verantwortungsethik (Folgekostenabschätzung)

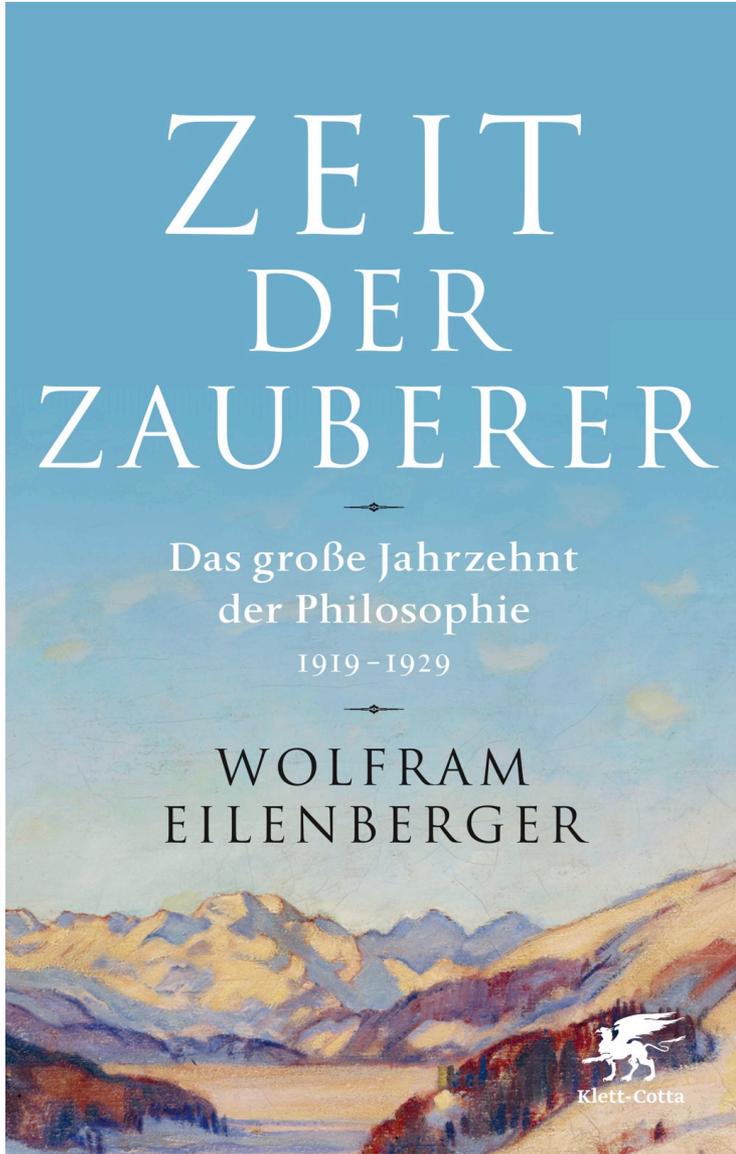
# Max Weber (1864-1920)

## Wissenschaft als Beruf

- Äußerer Beruf: Hasard
- Innerer Beruf: „strenge Spezialisierung“ – „Schicksal seiner Seele“,
- „rein der Sache“ – Leidenschaft
- Sinnproblem
- Moderne: Prozess der „Internationalisierung und Rationalisierung“
  
- „Entzauberung der Welt“ – „Entzauberungsprozeß“
- Helmuth Kiesel: Wissenschaftliche Diagnose und dichterische Vision der Moderne. Max Weber und Ernst Jünger. Heidelberg 1994.



# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann



Wittgenstein  
Heidegger  
Walter Benjamin  
Ernst Cassirer

# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

Pluralismusproblem (Beschreibungsproblem) um 1900:

Beispiel: Gerhart Hauptmann: Und Pippa tanzt (1905, UA 1906)

Zauber:

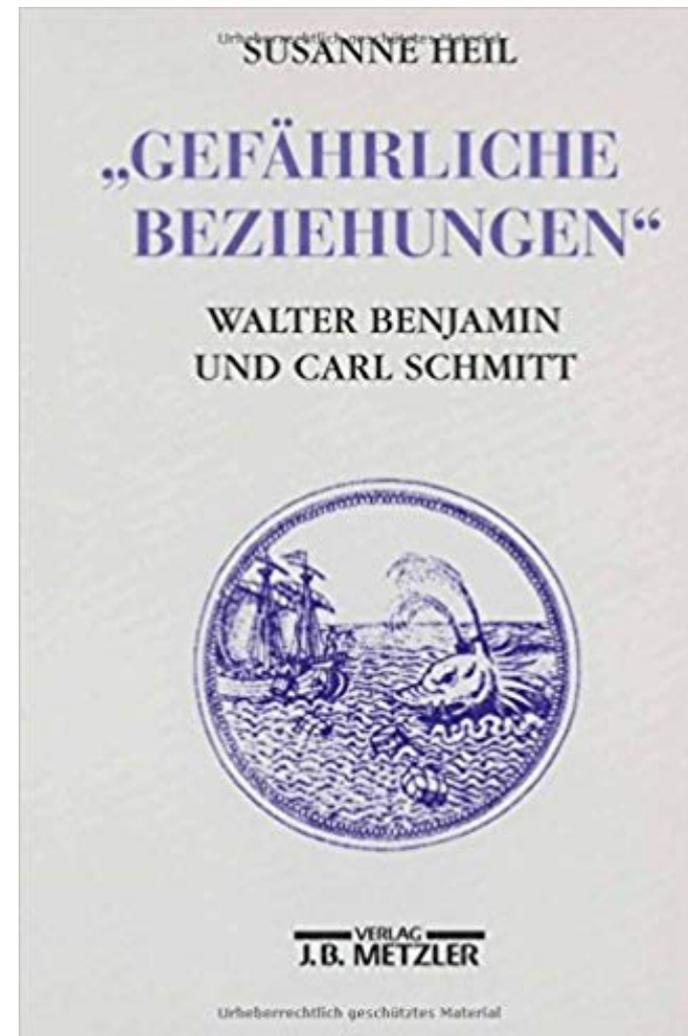
Generalmetapher für Wissenschaft/Philosophie, Politik, Kunst/Ästhetik bzw. deren Kritik und für Modernekritik oder die Negation ihrer Folgekosten

- Habermas, Jürgen: Die deutschen Mandarine. In: Jürgen Habermas: Philosophisch-Politische Profile. Frankfurt a.M. 1981, S. 458-468.
- Ringer, Fritz K.: Die Gelehrten. Der Niedergang der deutschen Mandarine 1890-1933. [1969] Stuttgart 1983 (dtv: 1987).
- Sontheimer, Kurt: Antidemokratisches Denken in der Weimarer Republik. München 1962, 1968 (dtv: 1978).

# Exkurs: Gewalt und Ursprung

Konstituierende und konstituierte Gewalt  
Konstitutionsakt?

- Friedrich Ebert: Die „Konstituante“
- Max Weber: Gewalt/Macht/Staat/Politik
- Walter Benjamin: Zur Kritik der Gewalt 1921 (In: Walter Benjamin: Gesammelte Schriften. Bd. II.1. Hg. v. Rolf Tiedemann u. Hermann Schweppenhäuser. Frankfurt a.M. 1999, S. 179-204.)
- Carl Schmitt: Die Diktatur 1921, Legalität und Legitimität 1932, Der Begriff des Politischen 1932



# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

## 1. Beispiel

Hanussen. Regie: O. W. Fischer, mit O.W. Fischer (1955)

Hanussen. Regie: Istvan Szabo, mit Klaus Maria Brandauer (1988)

Hermann Chajm Steinschneider – Jan Erik Hanussen (1889-1933)



# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

2. Beispiel: Thomas Mann (1875-1955)

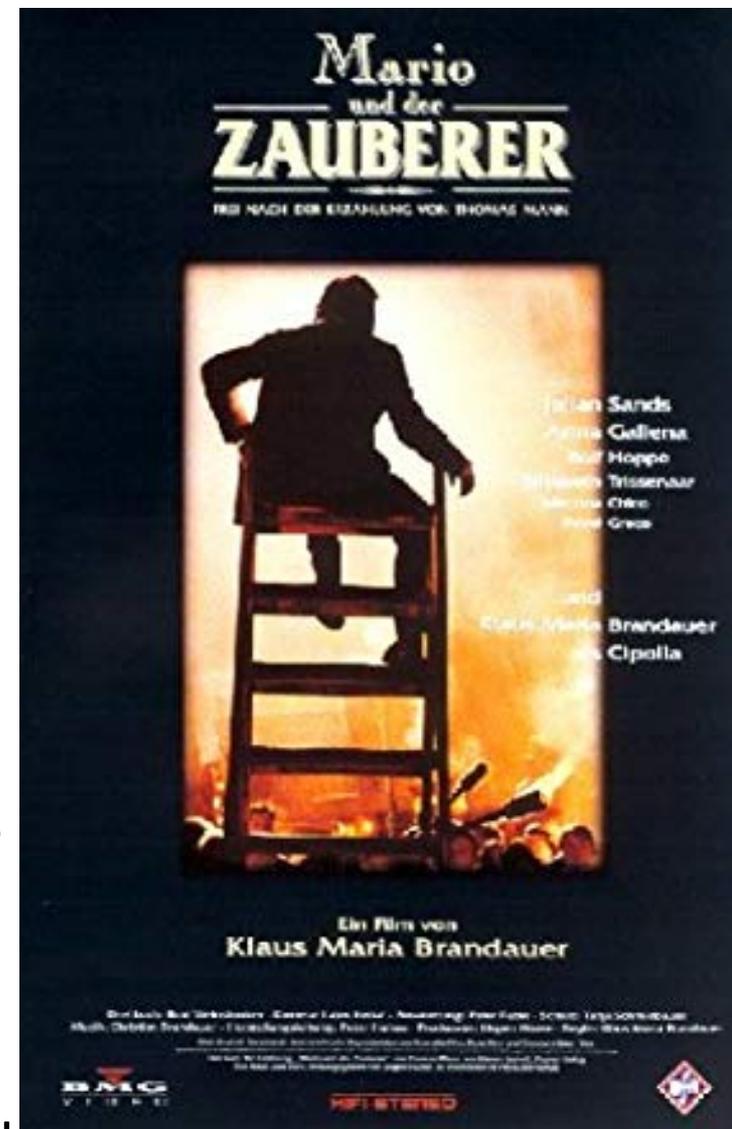
„Der Zauberer“

Erika Mann: Mein Vater, der Zauberer (1998)

Bruder Hitler (1938) – vgl. Heinrich Mann: Der große Mann (1933)

Mario und der Zauberer (1930)

- Gerhard Härle: Männerweiblichkeit. Zur Homosexualität bei Klaus und Thomas Mann. Frankfurt a.M. 1988.
- Thomas Koebner (Hg.): „Bruder Hitler“ (Thomas Mann). Autoren des Exils und des Widerstands sehen den „Führer“ des Dritten Reiches. München 1991.



Regie: Klaus Maria Brandauer, 1994

# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

## 3. Beispiel: Ernst Jünger (1895-1998)

- Entzauberungsstab (Serpentara, 1957)
- „das Wirkliche [ist] ebenso zauberhaft [...], wie das Zauberhafte wirklich (Sizilianischen Brief an den Mann im Mond, 1930)
- „Das ist vielleicht die höchste Qualität des Opiums: die eigene Schöpferkraft des Geistes, die Phantasie so zu beleben, dass sie sich Zauberburgen baut“ (Erstes Pariser Tagebuch, 1941)



# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

## 3. Beispiel: Ernst Jünger (1895-1998)

- Gehörte er zu jenen negativen Romantikern des Todes, die ihre Erfahrungen aus dem grausamen und banalen Alltag der Schützengräben ästhetisiert haben? War er auf der Suche nach dem Sinn und dem verlorenen Zauber der modernen technischen Welt auf den falschen Weg geraten? War Ernst Jünger tatsächlich ein tiefgründiger moderner Autor oder war er doch nur ein abgründiger Exponent der Gegenaufklärung, dem demokratische Regierungschefs besser nicht ihre Aufwartung gemacht hätten? (Udo die Fabio: Das abenteuerliche Herz des Ernst Jünger, in: Die Welt vom 6.10.2007)

# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

## 4. Beispiel: Martin Heidegger (1889-1976)

### Der Zauberer von Meßkirch

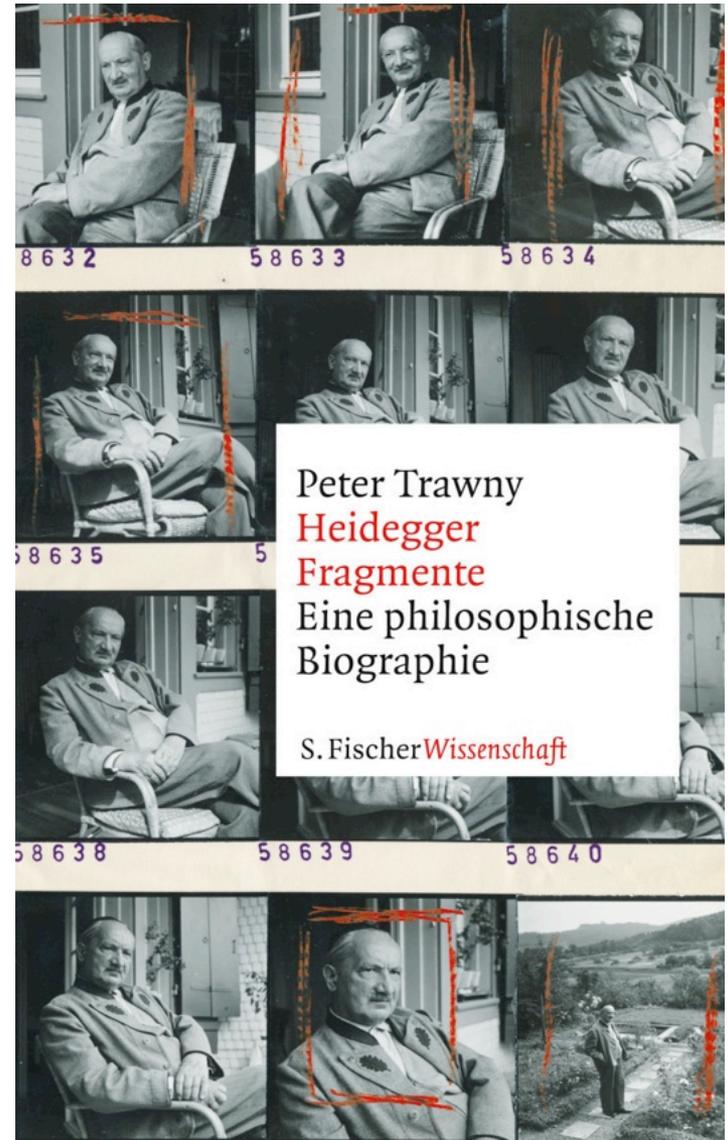
- Thomas Rentsch: Martin Heidegger. Das Sein und der Tod. Eine kritische Einführung. München 1998.
- Peter Trawny: Heidegger Fragmente. Eine philosophische Biographie. Frankfurt a.M. 2018. (Abb. nächste Folie)



# Zauberer: Ernst Jünger, Heidegger und Thomas Mann

Karl Jaspers: Notizen zu Martin Heidegger. Hg. v. Hans Saner. München 1989. Jaspers' Zauber-Zwerg (Trawny)

- „die allgemeine Frage des Zaubers (Hitler etc.)“ (Jaspers, Notiz Nr. 62)
- „ihm [Heidegger] fehlt das Wahrheitsbewußtsein zugunsten eines beschwörenden Zaubers, der leer läßt“ (ebd., Nr. 80)
- „Aber er [Heidegger] besitzt einen Zauber wie der Zwerg, der in Bergesgründen in verschlungenem Wurzelgeflecht [...] sich kundgibt“ (ebd., Nr. 50)



# Geschichtsphilosophie: Oswald Spengler, Ernst Jünger und Martin Heidegger

## 1. Oswald Spengler (1880-1936)

Oswald Spengler: Der Untergang des Abendlandes [1. Band: [September] 1918, 2. Band: 1922]. München: dtv 1991 u.ö.

Jürgen Naehrer: Oswald Spengler. Reinbek b. Hamburg 1984 (=rororo Bildmonographien).

Alexander Demandt: Untergänge des Abendlandes. Studien zu Oswald Spengler. Wien/Köln 2017.

Barbara Beßlich: Faszination des Verfalls. Thomas Mann und Oswald Spengler. Berlin 2002.

Walter Schweidler: Überwindung der Metaphysik. Zu einem Ende der neuzeitlichen Philosophie. Stuttgart 1987.

# Geschichtsphilosophie

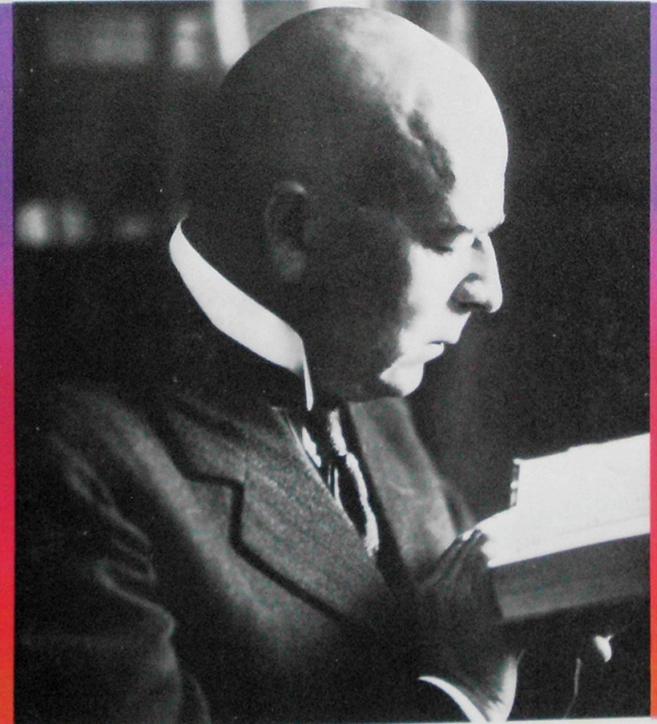
1. Oswald Spengler (1880-1936)

„Von Goethe habe ich die Methode, von Nietzsche die Fragestellungen...“

- Missdeutungen?
- Goethe: Morphologie/Analogie
- „Kulturen sind Organismen“
- Natur (Goethe) – Geschichte/ Biographie (Spengler)
- Nietzsche: Geschichte = historische Interpretation
- Zivilisation = Endphase der Kultur
- Paradox: Ergebnis / Ablehnung der offenen Diskurssituation

## Oswald Spengler: Der Untergang des Abendlandes

Umriss einer Morphologie  
der Weltgeschichte



dtv

# Geschichtsphilosophie

## 2. Walter Benjamin (1892-1940)

Walter Benjamin: Über den Begriff der Geschichte. [18 Thesen, 1940, EV 1942]. In: ders.: Gesammelte Werke. Hg. v. Hermann Schweppenhäuser und Rolf Tiedemann. Band I/2. Frankfurt a.M. 1991, S. 690–708.

IX Es gibt ein Bild von Klee, das Angelus Novus heißt. Ein Engel ist darauf dargestellt, der aussieht, als wäre er im Begriff, sich von etwas zu entfernen, worauf er starrt. [...] Der Engel der Geschichte muß so aussehen. Er hat das Antlitz der Vergangenheit zugewendet. Wo eine Kette von Begebenheiten vor uns erscheint, da sieht er eine einzige Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft und sie ihm vor die Füße schleudert. [...] Aber ein Sturm weht vom Paradiese her, der sich in seinen Flügeln verfangen hat und so stark ist, daß der Engel sie nicht mehr schließen kann. Dieser Sturm treibt ihn unaufhaltsam in die Zukunft, der er den Rücken kehrt, während der Trümmerhaufen vor ihm zum Himmel wächst. Das, was wir den Fortschritt nennen, ist dieser Sturm.

# Geschichtsphilosophie:

3. Martin Heidegger (1889-1976)

Was ist Metaphysik?

(Antrittsvorlesung am 24. 7. 1929  
in Freiburg) (mit Nachwort 1943  
und Vorwort 1949 Frankfurt a.M.:  
Vittorio Klostermann 2006,  
ebenso in: Wegmarken oder  
Heidegger Gesamtausgabe Bd. 9)

Rüdiger Safranski: Ein Meister aus Deutschland.  
Heidegger und seine Zeit. München 1994.

Oliver Jahraus: Martin Heidegger. Eine Einführung.  
Stuttgart 2004.



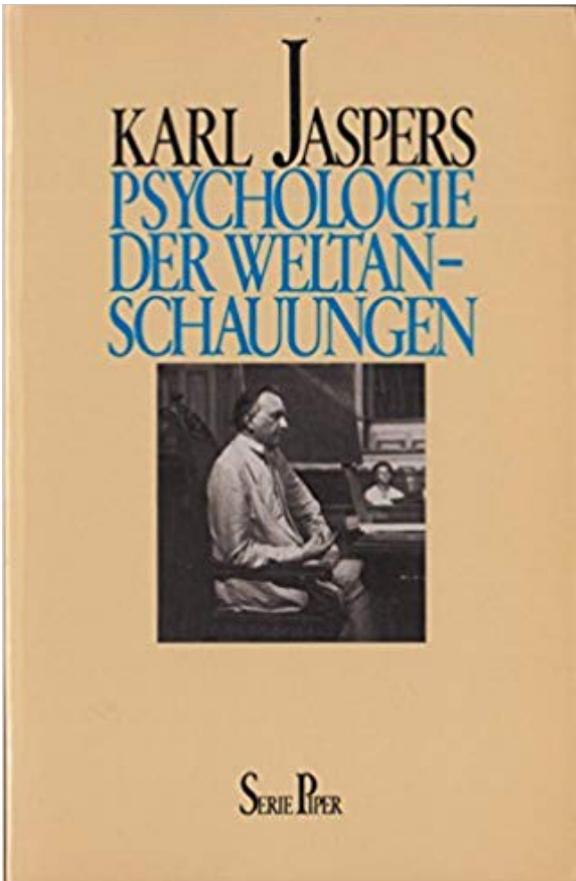
Oliver Jahraus  
Martin Heidegger  
Eine Einführung

Reclam

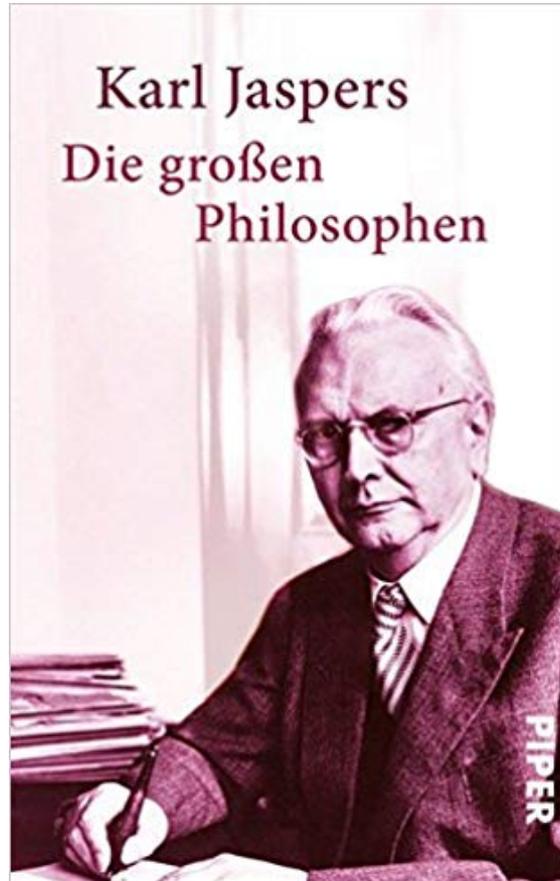


# Geschichtsphilosophie

## 4. Karl Jaspers (1883-1969) und Hannah Arendt (1906-1975)



1919



1957



**Hannah  
Arendt**

**PIPER**

**Über die Revolution**

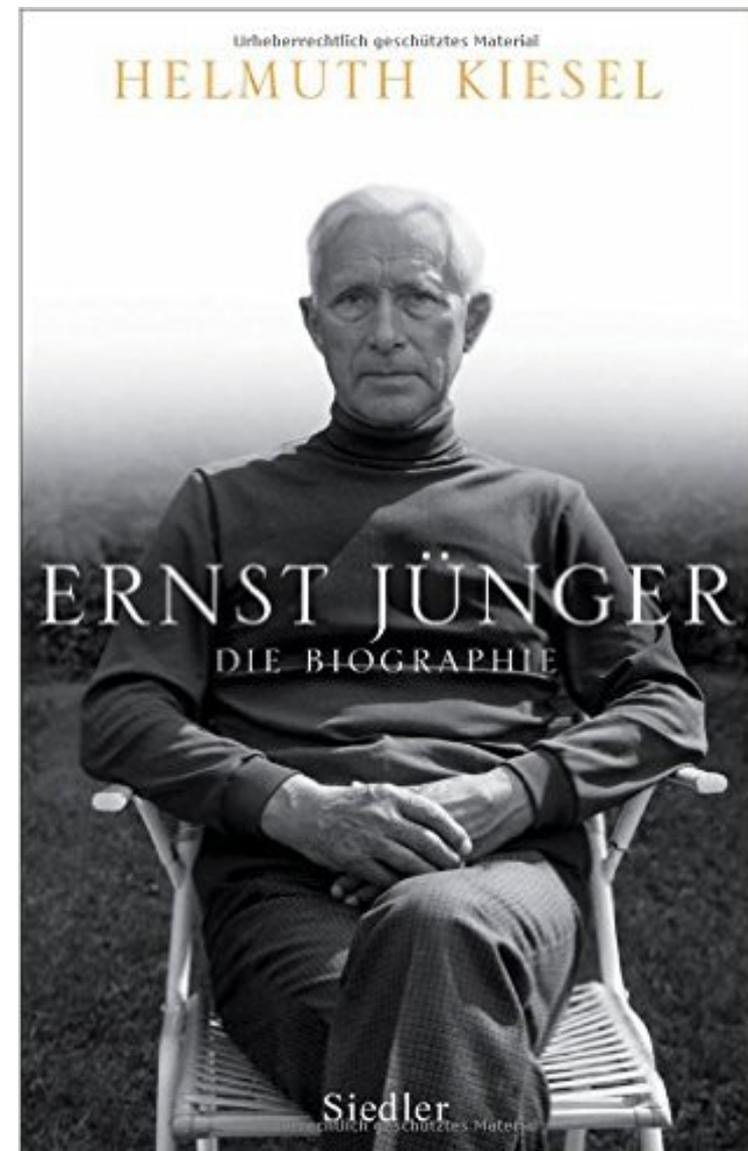
1963

# Geschichtsphilosophie

## 5. Ernst Jünger (1895-1998)

Ernst Jünger: Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt. [1932] Stuttgart 2007 bzw. Sämtliche Werke. Bd. 8, Stuttgart 2000.

- Steffen Martus: Ernst Jünger: Stuttgart 2001 (=Sammlung Metzler 333)
- Helmuth Kiesel: Ernst Jünger. Die Biographie. München 2007.
- Jürgen Brokoff: Der Arbeiter. Herrschaft und Gestalt (1932). In: Matthias Schöning (Hg.): Ernst Jünger-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart 2014, S. 105–116.



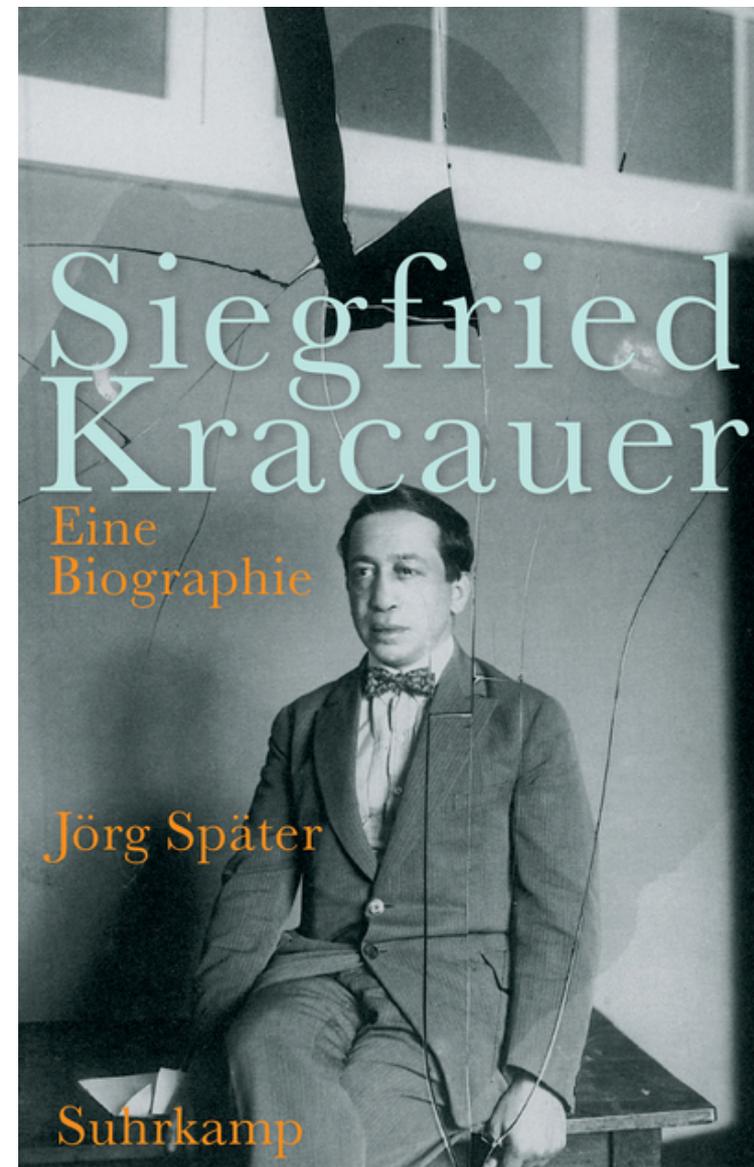
# Geschichtsphilosophie

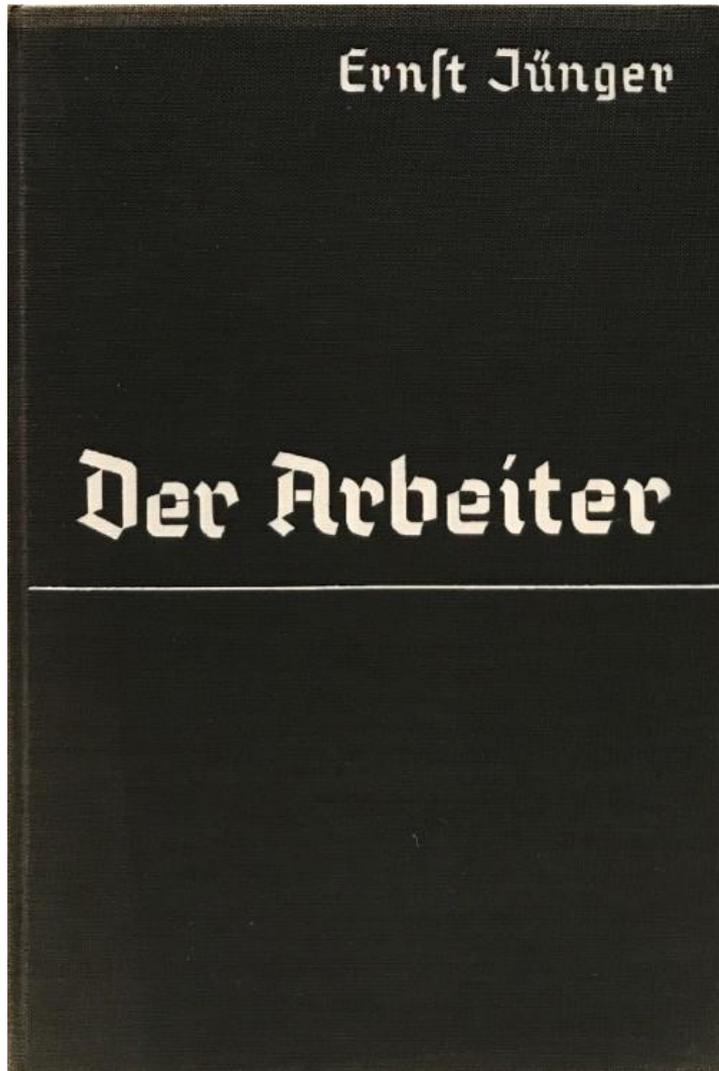
5. Ernst Jünger (1895-1998) vs.

6. Siegfried Kracauer (1889-1966)

Ernst Niekisch: Die Gestalt des Arbeiters [1932]. Wieder abgedruckt in: Hubert Arbogast (Hg.): Über Ernst Jünger. Stuttgart 1995, S. 79-86.

- Antibürgerliches Ressentiment: gegen Liberalismus und Parlamentarismus
- Essayistik: Beobachtung und Zeitdiagnose
- Gestalt/Form/Formung
- Gestaltwandel
- Arbeiter
- Geschichtsphilosophie und Soziologie





Ernst Jünger: Der Arbeiter 1932



Siegfried Kracauer: Die Angestellten 1930  
(1889-1966)

# Konservative Revolution

- Stefan Breuer: Anatomie der Konservativen Revolution. [1993], 2. durchgesehene und korrigierte Auflage. Darmstadt 1995.
- Stefan Breuer: Die radikale Rechte in Deutschland 1871–1945: Eine politische Ideengeschichte. Stuttgart 2010.
- Armin Mohler: Die konservative Revolution in Deutschland 1918–1932. Ein Handbuch.  
(1. Auflage 1950, erweiterte 6. Auflage, hg. v. Karlheinz Weißmann). Graz 2005.  
(Diss. 1949, Doktorvater Jaspers: „begrenzter Unfug“)
- Rolf Peter Sieferle: Die konservative Revolution. Fünf biographische Skizzen. Frankfurt a. Main 1995.

# Informationen zum Leistungsnachweis

## **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

**Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie ein Portfolio anfertigen.** Das Portfolio wird bewertet. Das Portfolio enthält zu jeder Sitzung eine Zusammenfassung des in jeder VL behandelten Problemkomplexes von max. einer halben Seite, gerne, aber nicht notwendig mit Rückgriff auf die VL-Folien. Wichtig ist: Es soll deutlich werden, dass Sie der VL problemorientiert gefolgt sind. Sollten Sie bei einer Sitzung fehlen, bitte angeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Prof. Dr. Oliver Jahraus**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Department für Germanistik, Nordistik, Komparatistik und

Deutsch als Fremdsprache

Schellingstr. 3 Rgb.

80799 München

[oliver.jahraus@lmu.de](mailto:oliver.jahraus@lmu.de)